



Foto: Fotolia©Yuri Arcurs

# SELBSTBESTIMMT ÄLTER WERDEN

Informationen und Angebote zu Hilfen und Pflege im  
Kreis Groß-Gerau für ältere Menschen und Angehörige



### Liebe Mitbürger\*innen,

auch wenn wir älter werden, wollen wir möglichst lange und selbständig in unserer gewohnten Umgebung wohnen. Dafür braucht es eine gute Vernetzung und wohnortnahe breite Unterstützungsmöglichkeiten für die vielfältigen Lebensentwürfe und Bedarfe älterer Menschen. Bei uns im Kreis Groß-Gerau ist dies nicht nur ein erklärtes politisches Ziel, sondern gelebte Praxis.

Das Angebot im Kreis und in den Städten und Gemeinden ist vielfältig. Die Palette reicht von Sport-, Freizeit- und Bildungsangeboten für ältere Menschen, Seniorenvertretungen und Beratungsstellen bis hin zu zahlreichen Hilfs- und Unterstützungsangeboten. Der Pflegestützpunkt im Landratsamt ist eine zentrale Anlaufstelle für Ratsuchende. Gut, dass es ihn und die anderen Einrichtungen gibt, denn mit dem Älterwerden tauchen

häufig neue Sorgen und Fragen auf. Dann ist es wichtig zu wissen, welche Unterstützung und Beratung wo angeboten wird und an wen man sich mit seinen Anliegen und Problemen wenden kann.

Mit dieser Broschüre legen wir Ihnen einen aktualisierten Wegweiser durch die Versorgungslandschaft vor und bieten Ihnen Hinweise und Informationen zur Orientierung. Die Broschüre hat sich in den vergangenen Jahren als praktischer Leitfaden bewährt und möchte dazu beitragen, dass Sie rechtzeitig und kompetent die Hilfe und Unterstützung erhalten, die Sie für ein selbstbestimmtes Leben im Alter brauchen. Wir sind sicher, hier kann jede und jeder fündig werden.

Scheuen Sie sich bitte nicht, die Angebote zu nutzen. Wir wünschen eine hilfreiche Lektüre.

Adil Oyan, Erster Kreisbeigeordneter

Thomas Will, Landrat

## **Beratung und Information** ..... 07

- 01. Pflegestützpunkt im Kreis Groß-Gerau ..... 07
- 02. Beratungs- und Koordinationsstellen / Gemeindepflege ..... 08
- 03. Beratung in Ämtern der Kreisverwaltung ..... 11
- 04. Beratung für Menschen in seelischen Notlagen ..... 12
- 05. Beratungsstellen für Menschen mit psychischer Erkrankung ..... 12
- 06. Sonstige Beratung ..... 14

## **Zuhause im Alter** ..... 17

- 01. Wohnungs-Anpassungs-Beratung im Kreis Groß-Gerau (WABe) ..... 17
- 02. Betreutes Wohnen / Service-Wohnen ..... 18
- 03. Andere Wohnformen ..... 21
- 04. Wohngeld ..... 21
- 05. Rundfunk- und Fernsehgebühren ..... 21
- 06. Fahrdienste ..... 21
- 07. Mahlzeitendienste ..... 22
- 08. Hauswirtschaftliche Hilfen und Angebote zur Unterstützung  
im Alltag / Nachbarschaftshilfe ..... 24
- 09. Sicherheit für Senior\*innen ..... 27
- 10. Hausnotrufsysteme ..... 28
- 11. Mobilität im ÖPNV ..... 30
- 12. Ermäßigung von Telefongebühren ..... 31
- 13. Vergünstigungen bei der Kfz-Steuer ..... 31
- 14. Rechtsberatung ..... 31
- 15. Verbraucherberatung ..... 31

## **Dabeisein im Alter** ..... 33

- 01. Seniorenvertretungen ..... 33
- 02. Kultur- und Sportvereine ..... 36
- 03. Bildung und Lernen im Alter ..... 36
- 04. Digital im Alter ..... 36
- 05. Selbsthilfegruppen ..... 37
- 06. Kirchen und religiöse Gemeinschaften ..... 37
- 07. Telefonseelsorge ..... 38
- 08. Generationenhilfe ..... 38

## **In guten Händen** ..... 41

- 01. Pflege durch häusliche Pflegepersonen ..... 41
- 02. Ambulante Pflege ..... 41
- 03. Pflegeplatzbörse im Internet ..... 46
- 04. Tagespflege ..... 47
- 05. Kurzzeitpflege ..... 48
- 06. Stationäre Pflege ..... 49
- 07. Geriatrie – Altersheilkunde ..... 52
- 08. Informationen zum Thema Depression im Alter ..... 54
- 09. Informationen zum Thema Alzheimer und Demenz ..... 54
- 10. Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen ..... 60

## **Soziale Sicherung im Alter** ..... 67

- 01. Fragen zur Rentenversicherung ..... 67
- 02. Fragen zur Krankenversicherung ..... 70
- 03. Fragen zur Pflegeversicherung ..... 71
- 04. Fragen zur Grundsicherung ..... 77
- 05. Fragen zum Betreuungsrecht ..... 78
- 06. Selbst bestimmen was geschieht ..... 79



Foto: AdobeStock©Robert Kneschke

## Beratung und Information

Eine fundierte Beratung ist das A und O, wenn es um wichtige Fragen des Lebens im Alter geht. Aus diesen Gründen wurde im Landkreis Groß-Gerau in den letzten Jahren ein fast flächendeckendes Informationsnetzwerk für ältere Menschen geschaffen.

### Die Ziele der Altenhilfe im Kreis Groß-Gerau:

- Langer Erhalt der selbständigen Lebensführung für ältere und pflegebedürftige Menschen in den Wohnortgemeinden
- Sicherung und Weiterentwicklung der bedarfs- und leistungsgerechten Altenhilfeversorgungssysteme im Kreis
- Vernetzung der örtlichen und regionalen Akteure der Altenhilfe und der psychosozialen Versorgung
- Fachliche Beratung von Kommunen und Trägern in der Altenhilfe und der psychosozialen Versorgung

Eine persönliche Beratung findet in allen örtlichen Beratungs- und Koordinationsstellen, dem Pflegestützpunkt und in den Sozialämtern statt.

### 1. Pflegestützpunkt im Kreis Groß-Gerau

Im Landratsamt in Groß-Gerau ist der erste Pflegestützpunkt in Hessen eingerichtet worden. Hier arbeitet in gemeinsamer Trägerschaft mit den Pflege- und Krankenkassen in Hessen und dem Kreis Groß-Gerau ein Beratungsteam bestehend aus Kassenmitarbeiter\*innen und Kreismitarbeiter\*innen. Der Pflegestützpunkt ist die zentrale Beratungsstelle und Unterstützungsstelle für alle Bürgerinnen und Bürger. Pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen können sich mit allen praktischen und rechtlichen Fragen rund um Pflege und Versorgung an das Team im Pflegestützpunkt wenden. Das Team bietet telefonische Sprechstunden und nach Vereinbarung Hausbesuche und Beratungen in der Kreisverwaltung an.

#### Der Pflegestützpunkt:

- berät umfassend, unabhängig, trägerneutral und kostenlos zu allen Fragen zur Auswahl und Inanspruchnahme von Sozialleistungen und Hilfsangeboten.
- koordiniert alle für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden Unterstützungsangebote, und hilft bei der Inanspruchnahme der Leistungen.
- vernetzt die aufeinander abgestimmten pflegerischen und sozialen Versorgungs- und Betreuungsangebote.
- arbeitet mit allen Einrichtungen und Diensten zusammen, die mit Fragen der Prävention, Rehabilitation, Pflege und Hilfen zur Lebensgestaltung befasst sind.
- ist eng vernetzt mit den kommunalen Koordinierungs- und Beratungsstellen.

**Kontakt:****Landratsamt Groß-Gerau**

Wilhelm-Seipp-Straße 4  
65421 Groß-Gerau  
06152 989-463  
Fax: 06152 989109

**Beratungszeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr,  
Mittwoch von 13:00 bis 16:00 Uhr  
Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

[www.kreisgg.de/pflegestuuetzpunkt](http://www.kreisgg.de/pflegestuuetzpunkt)  
[pflegestuuetzpunkt@kreisgg.de](mailto:pflegestuuetzpunkt@kreisgg.de)



**Pflegestützpunkt**  
Kreis Groß-Gerau

**2. Beratungs- und Koordinationsstellen / Gemeindepflege**

Sie suchen Informationen über Angebote für ältere Menschen in Ihrer Gemeinde oder benötigen Beratung rund um die Pflege? In nahezu allen Kommunen des Kreises Groß-Gerau gibt es Beratungs- und Koordinationsstellen, an die sich wenden können.

**Hier erhalten Sie:**

- Informationen über gesellschaftliche und kulturelle Angebote für ältere Menschen
- Vermittlung von Dienstleistungen bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit
- Unterstützung bei Antragstellung und formalen Angelegenheiten
- Angebote für pflegende Angehörige und Auskünfte zu ortsnahen Selbsthilfegruppen
- Informationen über Wohnungsanpassungsmaßnahmen und deren Finanzierung
- Auskünfte zu Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und gesetzlichen Betreuungsverfahren

Zusätzlich gibt es Gemeindepfleger\*innen (früher Gemeindeschwestern 2.0), gefördert durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration. Gemeindepfleger\*innen unterstützen ebenfalls bei Fragen rund um Prävention und Pflege. In dieser Broschüre sind sie den jeweiligen Kommunen zugeordnet. Die für den Gesamtkreis zuständigen Kolleg\*innen der Kreisverwaltung sind dem Sozialpsychiatrischen Dienst angegliedert. Ihre Kontaktdaten finden Sie auf Seite 12.

**Beratungs- und Koordinationsstellen im Kreis Groß-Gerau**

## Kreis Groß-Gerau - Süd

**Gernsheim****Stadt Gernsheim**

Ansprechperson: Frau Schott  
Stadtverwaltung Gernsheim  
Stadthausplatz 1  
64579 Gernsheim  
06258 1081411, Fax: 06258 3027  
[www.gernsheim.de](http://www.gernsheim.de)  
[bettina.schott@gernsheim.de](mailto:bettina.schott@gernsheim.de)

**Biebesheim am Rhein****Gemeinde Biebesheim am Rhein**

Ansprechperson: Frau Reich  
Rathausplatz 1  
64584 Biebesheim am Rhein  
06258 80654  
[r.reich@biebesheim.de](mailto:r.reich@biebesheim.de)

**Riedstadt****Beratungsstelle für ältere Menschen im Südkreis – Riedstadt und Stockstadt/Rh.**

c/o Stiftung Soziale Gemeinschaft Riedstadt  
Ansprechpersonen: Frau Drozdzyński, Frau Novak  
Wilhelm-Leuschner-Str. 21  
64560 Riedstadt-Erfelden  
06158 2579, Fax: 06158 3735  
[info@beratungsstelle-riedstadt.de](mailto:info@beratungsstelle-riedstadt.de)

**Stockstadt****Beratungsstelle für ältere Menschen im Südkreis – Riedstadt und Stockstadt/Rh.**

Ansprechperson: Frau Drozdzyński  
Außenstelle des Rathauses, Versammlungsraum „Alte Hofreite“  
Oberstr. 8  
64589 Stockstadt am Rhein  
06158 822573-10 - Termine nach Vereinbarung  
[info@beratungsstelle-stockstadt.de](mailto:info@beratungsstelle-stockstadt.de)

## Kreis Groß-Gerau - Mitte

**Groß-Gerau****Städtische Seniorenarbeit Groß-Gerau  
Beratungs- und Koordinationsstelle**

Ansprechpersonen: Frau Schwarze-Altman  
Frankfurter Straße 46  
64521 Groß-Gerau  
06152 7165200  
[www.groß-gerau.de/Familie-Soziales/Senioren\\_seniorenarbeit@gross-gerau.de](http://www.groß-gerau.de/Familie-Soziales/Senioren_seniorenarbeit@gross-gerau.de)

**Büttelborn****Gemeinde Büttelborn im Zentrum für  
Gemeinschaftshilfe**

Ansprechpersonen: Frau Sevim; Frau Witt  
Schubertstraße 35  
64572 Büttelborn  
06152 85950, Fax: 06152 859515  
[zfg@buettelborn.de](mailto:zfg@buettelborn.de)

**Nauheim****Gemeinde Nauheim**

SAN - Soziale Anlaufstelle Nauheim  
Frau Rauch  
Rathaus  
Weingartenstraße 46-50  
64569 Nauheim  
06152 639241, Fax: 06152 639280  
[info@nauheim.de](mailto:info@nauheim.de)

**Gemeindepflege**

Ansprechperson: Frau Mattern  
Am Sportfeld 1a  
64569 Nauheim  
06152 639267  
0151 44167927  
[jmattern@nauheim.de](mailto:jmattern@nauheim.de)

**Trebur****Gemeinde Trebur – Fachdienst für Soziales und Senioren**

Ansprechperson: Frau Juli  
Herrngasse 3, 65468 Trebur  
06147 20850 oder 20866, Fax: 06147 3969  
[isabel.juli@trebur.de](mailto:isabel.juli@trebur.de)

**Gemeindepflege**

Ansprechperson: Frau Anja Studt  
06147 20846, 0174 2314824  
[anja.studt@trebur.de](mailto:anja.studt@trebur.de)

Kreis Groß-Gerau - Nord

**Bischofsheim****Gemeinde Bischofsheim**

Ansprechperson: Herr Ditingner  
Schulstraße 13, 65474 Bischofsheim  
06144 404311  
Fax: 06144 40496  
[r.ditingner@bischofsheim.de](mailto:r.ditingner@bischofsheim.de)

**Ginsheim-Gustavsburg****Stadt Ginsheim–Gustavsburg**

Ansprechperson: Herr Oliver Schmitt  
Rathaus Ginsheim  
Schulstraße 12, 65462 Ginsheim–Gustavsburg  
06144 20151, Fax: 06144 20412  
[senioren@gigu.de](mailto:senioren@gigu.de)

**Gemeindepflege**

Ansprechperson: Frau Märtin  
Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
06144 20155  
[maertin@gigu.de](mailto:maertin@gigu.de)

**Kelsterbach****Stadt Kelsterbach**

Ansprechperson: Herr Brambilla  
Rathaus Kelsterbach  
Mörfelder Straße 33, 65451 Kelsterbach  
06107 773315  
[v.brambilla@kelsterbach.de](mailto:v.brambilla@kelsterbach.de)  
[seniorenarbeit@kelsterbach.de](mailto:seniorenarbeit@kelsterbach.de)

**Mörfelden- Walldorf****Stadt Mörfelden-Walldorf**

Ansprechpersonen: Frau Jourdan, Frau Anthes  
Altes Rathaus Mörfelden  
Langenerstraße 4, 64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 9389-33 oder -45, Fax: 06105 938966  
[altenhilfe@moerfelden-walldorf.de](mailto:altenhilfe@moerfelden-walldorf.de)

**Raunheim****Stadt Raunheim – Seniorenberatungs- und Hilfezentrum im Haus unter der Linde**

Ansprechperson: Frau Asbai  
Bahnhofstraße 12, 65479 Raunheim  
06142 6034540, Fax: 06142 6034519  
[y.asbai@raunheim.de](mailto:y.asbai@raunheim.de)

**Rüsselsheim****Stadt Rüsselsheim am Main - Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen**

Offene Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 8 bis 12 und 16 bis 18 Uhr  
Termine nach telefonischer Vereinbarung

**Haus der Senioren**

Frankfurter Str. 12, 2. OG, 65428 Rüsselsheim  
06142 832875, Fax: 06142 832124  
[www.ruesselsheim.de](http://www.ruesselsheim.de)  
[seniorenberatung@ruesselsheim.de](mailto:seniorenberatung@ruesselsheim.de)

**Ehrenamtliche Interkulturelle Pflegelots\*innen**

0151 18935752  
Offene Sprechzeiten: jeden Mittwoch 16-18 Uhr im Haus der Senioren, Frankfurter Str. 12, 65428 Rüsselsheim, 1. Stock, Zimmer 14  
[pflgelotsen@ruesselsheim.de](mailto:pflgelotsen@ruesselsheim.de)

**Gemeindepflege**

Ansprechpersonen: Frau Backe, Frau Höhn  
Frankfurter Straße 12, 65428 Rüsselsheim  
06142 832-122 oder -303  
[seniorenberatung@ruesselsheim.de](mailto:seniorenberatung@ruesselsheim.de)

**3. Beratung in Ämtern der Kreisverwaltung****Beratungsstellen der Kreisverwaltung Groß-Gerau****Groß-Gerau****Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialhilfegewährung (SGB XII) - Krankenhilfe**

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau  
Fachbereich Soziale Sicherung,  
Fachdienst Besondere Soziale Hilfen  
Ansprechperson: Frau Massag  
Wilhelm-Seipp-Str. 4  
64521 Groß-Gerau  
06152 989-863, Fax: 06152 98999669  
[www.kreisgg.de](http://www.kreisgg.de)  
[asylblg@kreisgg.de](mailto:asylblg@kreisgg.de)  
[krankenhilfe@kreisgg.de](mailto:krankenhilfe@kreisgg.de)

**Sozialhilfegewährung (SGB XII), Ambulante Hilfe zur Pflege, Hilfe in Pflegeeinrichtungen**

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau  
Fachbereich Soziale Sicherung,  
Fachdienst Besondere Soziale Hilfen  
Ansprechperson: Herr Hammann  
Wilhelm-Seipp-Straße 4  
64521 Groß-Gerau  
06152 989-386, Fax: 06152 989280  
[www.kreisgg.de](http://www.kreisgg.de)  
[altenhilfe@kreisgg.de](mailto:altenhilfe@kreisgg.de)

**Sozialhilfegewährung (SGB XII)**

Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen  
Fachbereich Soziale Sicherung,  
Fachdienst Allgemeine Soziale Hilfen  
Ansprechpersonen: Herr Büttner, Frau Lükewille  
Wilhelm-Seipp-Straße 4  
64521 Groß-Gerau  
06152 989-459 oder -668, Fax: 06152 989-99669  
[www.kreisgg.de](http://www.kreisgg.de)  
[soz-gsig@kreisgg.de](mailto:soz-gsig@kreisgg.de)

**Fachbereich Gesundheit****Amtsärztlicher Dienst**

06152 989-132 und 06152 989-206

**Betreuungsbehörde**

Wilhelm-Seipp-Str. 9  
64521 Groß-Gerau  
06152 989 84301 und 06152 989 84185  
(Termine nach Vereinbarung)

**Sozialpsychiatrischer Dienst**

Wilhelm-Seipp-Str. 9  
64521 Groß-Gerau  
06152 989 663

**Büro für Integration**

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau  
06152 989-517, Fax: 06152 989-99630  
[bfi@kreisgg.de](mailto:bfi@kreisgg.de)

**Kultur, Sport und Ehrenamt**

Ehrenamtsbeauftragte des Kreises  
06152 989-794, Fax: 06152 989-675  
[ehrenamt@kreisgg.de](mailto:ehrenamt@kreisgg.de)

**Wohnungssicherungsstelle des Kreises Groß-Gerau**

Beratungsangebot bei Mietschulden sowie Mietstreitigkeiten im aktuellen Mietverhältnis für Bürger\*innen im Kreis Groß-Gerau  
Frankfurter Straße 26  
64521 Groß-Gerau  
06152 8058624  
<https://wosi.kreisgg.de/>  
[info@wosi-gg.de](mailto:info@wosi-gg.de)

## 4. Beratung für Menschen in seelischen Notlagen, mit psychischen Erkrankungen oder für Angehörige

### Kreisweit zuständig

#### Sozialpsychiatrischer Dienst

Gesundheitsamt Groß-Gerau  
Wilhelm-Seipp-Str. 9, 64521 Groß-Gerau  
06152 989-663  
[spdi@kreisgg.de](mailto:spdi@kreisgg.de)

Beratung, Betreuung und Vermittlung für Menschen mit psychischen Erkrankungen, für Menschen in schweren Lebenslagen, für Menschen mit Suchterkrankung sowie deren Angehörigen und Personen des sozialen Umfeldes. Begleitung von Angehörigengruppen, Krisenintervention.

#### Gemeindepflege

Ansprechpersonen: Frau Marx, Frau Schneider  
Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau  
06152 989 84068 oder 06152 989 84069  
[Gemeindeschwester@kreisgg.de](mailto:Gemeindeschwester@kreisgg.de)

Unterstützung bei der häuslichen und medizinischen Versorgung, Schnittstellenmanagement, Prävention: medizinisch / pflegerische Probleme frühzeitig erkennen und Maßnahmen einleiten

#### Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau

Ansprechperson: Frau Creachcadec  
Georg-Treber-Straße 59, 65428 Rüsselsheim  
06142 1202330  
Fax 06142 1202 315  
[www.bgd-gg.de](http://www.bgd-gg.de)  
[buendnis-depression.kreisgg@spv-gg.de](mailto:buendnis-depression.kreisgg@spv-gg.de)

Informationen für Betroffene und Angehörige und regionales Netzwerk zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Depressionen.

### Bei einer akuten Krise:

#### Vitos Philipppshospital Riedstadt

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Philippsanlage 101, 64560 Riedstadt  
06158 183-0

24 Stunden Bereitschaft zu telefonischer Beratung, persönlichem Gespräch und gegebenenfalls stationärer Krisenintervention durch den diensthabenden Psychiater.

#### Telefonseelsorge

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222  
oder 116 123;  
Onlinechat: <https://online.telefonseelsorge.de>

24 Stunden anonyme Beratung, gebührenfrei (Handy und Festnetz)

## 5. Beratungsstellen für Menschen mit psychischer Erkrankung

Kreis Groß-Gerau - Süd

### Biebesheim

#### Psychosoziale Beratung – Zentrum Biebesheim der SPV Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH

Dammstr. 4, 64584 Biebesheim  
06258 5077500  
[zentrum.biebesheim@spv-gg.de](mailto:zentrum.biebesheim@spv-gg.de)

### Gernsheim

#### CaritasNetzwerk Gernsheim

-Allgemeine Lebensberatung-  
Riedstr. 26, 64579 Gernsheim  
069 20000410, Fax 20000414  
[caritasnetzwerk-gernsheim@cv-offenbach.de](mailto:caritasnetzwerk-gernsheim@cv-offenbach.de)

Kreis Groß-Gerau - Mitte

### Groß-Gerau

#### Psychosoziale Beratung – Zentrum Groß-Gerau der SPV Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH

Mainzer Str. 72  
64521 Groß-Gerau  
06152 6699400  
[zentrum.gross-gerau@spv-gg.de](mailto:zentrum.gross-gerau@spv-gg.de)

### Nauheim

#### SAN - Soziale Anlaufstelle Nauheim

Ansprechperson: Annette Rauch  
Historisches Rathaus  
Heinrich-Kaul-Platz 8 (Montag und Mittwoch)

Rathaus  
Weingartenstraße 46-50 (Dienstag und Donnerstag)  
64569 Nauheim  
06152 639241 oder 0151 44167926  
[san@nauheim.de](mailto:san@nauheim.de)  
[arauch@nauheim.de](mailto:arauch@nauheim.de)

Kreis Groß-Gerau - Nord

### Kelsterbach

#### Allgemeine Lebensberatung – Caritaszentrum Kelsterbach

Walldorfer Str. 2B  
65451 Kelsterbach  
069 20000440, Fax 069 20000449  
[caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de](mailto:caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de)

### Mörfelden-Walldorf

#### Psychosoziale Beratung - Zentrum Mörfelden der SPV Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH

Langgasse 44  
64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 9222200  
[zentrum.moerfelden@spv-gg.de](mailto:zentrum.moerfelden@spv-gg.de)

#### Sozialberatung der Stadt Mörfelden-Walldorf für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mörfelden-Walldorf

Langener Str. 4  
64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 938953  
[sozialberatung@moerfelden-walldorf.de](mailto:sozialberatung@moerfelden-walldorf.de)

#### Allg. Lebensberatungsstelle des Diakonisches Werkes Groß-Gerau

- Außenstelle Mörfelden-Walldorf –  
Daimlerstr. 2a  
64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 24676 oder 06152 949380,  
Fax: 06152 949379

### Rüsselsheim

#### Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Caritaszentrum Rüsselsheim, St. Georg

Goethestr. 2  
65428 Rüsselsheim  
06142 330900  
[caritaszentrum-st.georg@cv-offenbach.de](mailto:caritaszentrum-st.georg@cv-offenbach.de)

#### Allgemeine Lebensberatung – Caritaszentrum Rüsselsheim

Virchowstr. 23  
65428 Rüsselsheim  
06142 409670  
[caritaszentrum-dicker-busch@cv-offenbach.de](mailto:caritaszentrum-dicker-busch@cv-offenbach.de)

## 6. Sonstige Beratung

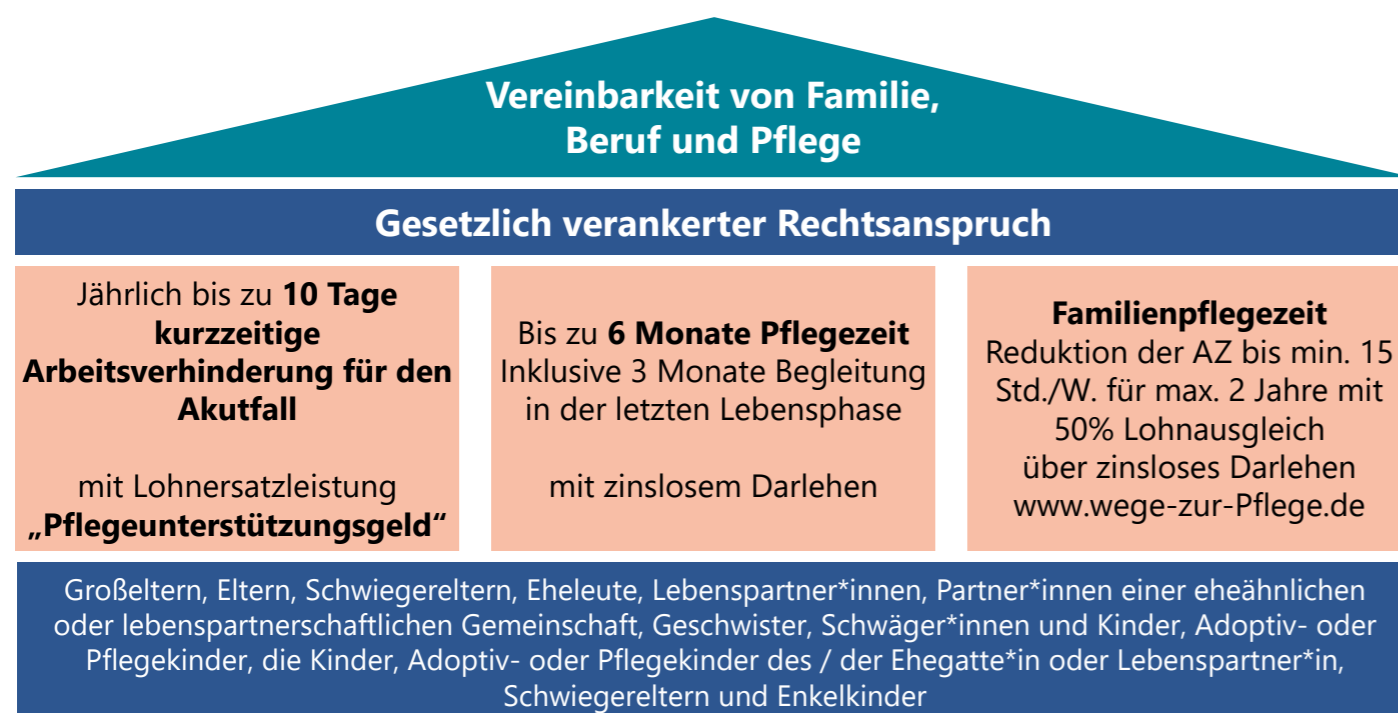
### Beruf und Pflege vereinbaren - Hilfen für pflegende Beschäftigte

Unsere Gesellschaft verändert sich und wird älter und das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ wird im Arbeitsalltag immer wichtiger.

Hilfen für alte Eltern, aber auch kranke Angehörige oder behinderte Kinder übernehmen in der Regel die Angehörigen. Diese sind zum größten Teil berufstätig, 30 % sogar jünger als 40 Jahre. Damit entsteht für pflegende Beschäftigte oft eine Doppelbelastung, die sich über viele Jahre hinziehen kann. Pflege ist schwer planbar, wird mit der Zeit aufwändiger und belastender, kostet physisch und psychisch viel Kraft. Häufig ist die Reduktion von Arbeitszeit eine Lösung des Dilemmas. Infolge der demografischen und soziokulturellen Veränderungen in der Gesellschaft und der Entwicklungen am Arbeitsmarkt wird das Thema „Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Pflege“ eine zunehmende Rolle spielen.

Geeignete Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflege berücksichtigen die Interessen der Arbeitgeber\*innen und der pflegenden Beschäftigten und sorgen für gangbare Lösungen. Dabei benötigen pflegende Beschäftigte Unterstützung in der Gestaltung von Arbeitszeit, Arbeitsort und Arbeitsflexibilität, Information und Beratung, Gesundheitsförderung und betriebliche Serviceleistungen. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer/m Arbeitgeber\*in, welche unterstützenden Leistungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege angeboten werden.

Das Pflegezeitgesetz bietet pflegenden Beschäftigten den zeitweisen Ausstieg bzw. die Reduktion des Arbeitsverhältnisses und besteht aus drei Säulen:



Im Landkreis Groß-Gerau werden die pflegenden Beschäftigten darüber hinaus durch ein gut ausgebautes Hilfenetz wie Pflegestützpunkt und Beratungsstelle, ambulante und stationäre Dienste, haushaltsnahe Dienstleistungen, ehrenamtliche Hilfen etc. unterstützt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.wege-zur-pflege.de](http://www.wege-zur-pflege.de) und bei dem Pflegestützpunkt und den Beratungs- und Koordinierungsstellen im Kreis, Adressen siehe ab Seite 8.

### Informationen zum Thema Kranken- und Pflegeversicherung

Bei allen Krankenkassen erhalten Sie Informationen zum Thema Krankenversicherung - durch Broschüren und Ratgeber oder in einem persönlichen Gespräch. Bei jeder gesetzlichen Krankenkasse ist zudem seit 1995 eine Pflegekasse eingerichtet. Die Pflegekassen sind gesetzlich dazu verpflichtet, Sie umfassend über die Pflegeversicherung und deren Leistungen zu informieren.

### Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen und drohenden dauerhaften Gesundheitseinschränkungen. Beratungs-Termine auch zuhause möglich.

Moselstrasse 33

65428 Rüsselsheim

06142 4079241, Fax: 061424079242

<https://eutb-kreisgg.de/>

[info@eutb-kreisgg.de](mailto:info@eutb-kreisgg.de)

### Bürgertelefon für Fragen zum Gesundheitssystem

Das Bundesministerium für Gesundheit bietet ein Bürgertelefon für Fragen rund um das Gesundheitssystem an. Das Bürgertelefon ist montags bis donnerstags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr unter den folgenden Rufnummern zu erreichen:

**Bürgertelefon zur Krankenversicherung:** 030 3406066-01

**Bürgertelefon zur Pflegeversicherung:** 030 3406066-02

**Bürgertelefon zur gesundheitlichen Prävention:** 030 3406066-03

**Beratungsservice für Gehörlose und Hörgeschädigte (Schreibtelefon):** Fax: 030 3406066-07

[info.deaf@bmg.bund.de](mailto:info.deaf@bmg.bund.de), [info.gehoerlos@bmg.bund.de](mailto:info.gehoerlos@bmg.bund.de)

**Gebärdentelefon Video over IP:** [gebaerdentelefon.bmg@sip.bmg.buergerservice-bund.de](mailto:gebaerdentelefon.bmg@sip.bmg.buergerservice-bund.de)

**Gebärdentelefon ISDN-Bildtelefon:** 030 3406066-08

### Broschüren und Ratgeber

Auf den Seiten des Bundesministeriums für Gesundheit können Broschüren angefordert werden, z.B.:

- Ratgeber Pflege – Alles, was Sie zur Pflege wissen müssen
- Pflegeleistungen zum Nachschlagen

[www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen.html](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen.html)

### Hessische Betreuungs- und Pflegeaufsicht

Alle stationären und ambulanten Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen unterliegen in Hessen der staatlichen Aufsicht. Die Hessische Betreuungs- und Pflegeaufsicht (frühere Heimaufsicht) überprüft und berät die hessischen Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen und geht Beschwerden nach. Für den Kreis Groß-Gerau ist das Hessische Amt für Versorgung und Soziales in Darmstadt die Zuständige Behörde.

Ansprechperson: Herr Schönburg

06151 738 192

<https://hlfgp.hessen.de/hessische-betreuungs-und-pflegeaufsicht>

[Betreuungs-Pflegeaufsicht@havs-dar.hessen.de](mailto:Betreuungs-Pflegeaufsicht@havs-dar.hessen.de)



Foto: AdobeStock©New Africa

## Zuhause im Alter

Die meisten Senior\*innen wollen auch im Alter in ihrem eigenen Haushalt leben, betreute Einrichtungen spielen eine untergeordnete Rolle. Auch bei Pflegebedürftigkeit ist das vertraute Wohnumfeld von zentraler Bedeutung: Rund 85 % der Menschen mit Pflegebedarf in Hessen werden zuhause versorgt und betreut.

In diesem Teil des Ratgebers werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Ihnen das „zu Hause leben“ im Alter erleichtern können.

### 1. Wohnungs-Anpassungs-Beratung im Kreis Groß-Gerau (WABe)

Die Mehrheit der Menschen möchte auch im Alter oder mit Behinderungen in der eigenen Wohnung bleiben. Leider sind jedoch nur die wenigsten Wohnungen barrierefrei oder altersgerecht ausgestattet.

Hier kann die Wohnungs-Anpassungs-Beratung (WABe) des Kreises helfen. Denn manchmal genügen auch kleinere Veränderungen, um ein selbstständiges Wohnen zu unterstützen. Das kann ein Geländer an der Außentreppe oder ein barrierefreier Duscheinstieg sein. Modernisierungen können – wenn sie rechtzeitig geplant werden – in einzelnen Teilabschnitten erfolgen und bei Bedarf angepasst werden.

Für Umbaumaßnahmen können Pflegebedürftige Zuschüsse über die Pflegekassen beantragen. Außerdem gibt es verschiedene Darlehen, die bei der Finanzierung helfen können.

Der Einsatz von Technikanwendungen und –geräten für ein barrierefreies Wohnen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Mit Hilfe eines „Technikkoffers“ können digitale Helfer in der WABe-Beratung anschaulich und leicht verständlich gezeigt werden. Dadurch können Hürden in Bezug auf Digitalisierung und Technik abgebaut werden. Ihre WABe-Beraterin informiert Sie hierzu gerne.

Die Wohnungs-Anpassungs-Beratung im Kreis Groß-Gerau (WABe) bietet Ihnen eine kostenfreie Erstberatung bei Ihnen zuhause. Die WABe berät Sie kompetent, unverbindlich und firmenneutral zu individuellen Lösungen, die genau zu Ihren Bedürfnissen passen.

Das Angebot der WABe umfasst Informationen

- zu geeigneten Umbaumaßnahmen,
- zu sinnvollen Hilfsmitteln,
- zu leicht bedienbarer Technik, die Sie zuhause unterstützt, sowie
- zu Finanzierungsmöglichkeiten und Zuschüssen der Pflegekassen.

Die Mitarbeiterin der WABe berät Sie gerne: telefonisch oder bei einem Besuch in der Wohnung, Terminvereinbarung unter 0162 1033430 oder per Mail an [wabe@kreisgg.de](mailto:wabe@kreisgg.de). Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.kreisgg.de/wabe](http://www.kreisgg.de/wabe)

## 2. Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen sind Angebote für ältere Menschen, die sich eine Kombination aus Eigenständigkeit, Sicherheit, Selbstversorgung und umfassenden Hilfsangeboten wünschen. Diese barrierefreien oder barrierearmen Wohnangebote bieten einen möglichst langen Verbleib in einer eigenen Wohnung, gleichzeitig wird das selbstständige Leben im Alter durch die Nutzung von bestimmten Service-Leistungen unterstützt.

Die Begriffe Betreutes Wohnen / Service-Wohnen sind rechtlich nicht geschützt. Viele Menschen stellen sich den Service und die Betreuung im Umfang eines Heimes vor. Dem ist jedoch nicht so, denn beim Betreuten Wohnen / Service-Wohnen steht vor allem das eigenständige und unabhängige Wohnen im Mittelpunkt, welches um vertraglich festgehaltene Leistungen ergänzt wird. Deshalb ist es wichtig, auf die Grundprinzipien des betreuten Wohnens / Service-Wohnens hinzuweisen:

- Ein altersgerechtes Wohnungsangebot (barrierefreie Wohneinheiten und ein Mindestangebot an Gemeinschaftseinrichtungen) wird bereitgestellt
- Regelmäßige Betreuung / Beratung vor Ort wird vorgehalten
- Die Mieter\*innen haben die größtmögliche Wahlfreiheit besonders bei der Inanspruchnahme unterschiedlicher Anbieter\*innen von Dienstleistungen; die Verpflichtung, Leistungen pauschal abzunehmen, ist auf ein Minimum beschränkt
- Das Leistungsangebot ist transparent und verständlich beschrieben, es gibt eindeutige vertragliche Regelungen. Mietvertrag und Betreuungsvertrag werden gesondert abgeschlossen, dabei wird zwischen Grundleistungen und zusätzlichen Wahlleistungen getrennt
- Der Vermietende arbeitet mit ambulanten (Pflege-)Dienstleistungen, welche die gewünschten Wahlleistungen zuverlässig erbringen, zusammen

Der Vertrag mit einer Einrichtung des „Betreuten Wohnens / Service-Wohnens“ beinhaltet in der Regel neben dem „normalen“ Mietvertrag weitere Service-Leistungen (Grundleistungen), die mit einer Pauschale abgegolten werden. Beispiele für Grundleistungen sind:

- Hausmeisterservice
- Notrufanschluss
- Nutzung der Gemeinschaftseinrichtungen
- Erreichbarkeit von Personal in dringenden Fällen
- Koordination und Vermittlung von Diensten
- Beratung und persönliche Hilfestellung
- Angebote zur Förderung sozialer Kontakte
- und gegenseitiger Hilfen

Neben den Grundleistungen werden in der Regel Wahlleistungen angeboten, die bei Bedarf in Anspruch genommen werden können und extra verrechnet werden. Dazu können gehören:

- Pflege
- Verpflegung
- hauswirtschaftliche Leistungen
- Reinigung der Wäsche

Ansprechpersonen zu Fragen bezüglich dieser Wohnform sind die Mitarbeiter\*innen der Beratungs- und Koordinationsstellen (ab Seite 8) und des Pflegestützpunktes (ab Seite 8).

## „Service-Wohnen“ im Kreis Groß-Gerau

Kreis Groß-Gerau - Süd

### Gernsheim

**Haus Rheinaue**  
Einsiedlerstraße 35  
64579 Gernsheim  
06258 90510 (Zentrale)  
[www.haus-rheinaue.de](http://www.haus-rheinaue.de)  
[info@haus-rheinaue.de](mailto:info@haus-rheinaue.de)

### Biebesheim

**Seniorenhaus Rheinblick**  
Heidelberger Straße 24  
64584 Biebesheim  
06258 9999 400, Fax: 06258 999 444  
[www.pflege-im-ried.de](http://www.pflege-im-ried.de)  
[info.sr-pflege-im-ried.de](mailto:info.sr-pflege-im-ried.de)

Kreis Groß-Gerau - Mitte

### Groß-Gerau

**Altenpflegeheim „An der Fasanerie“**  
Brignoler Straße 39  
64521 Groß-Gerau  
06152 1782 100  
Fax 06152 1782110  
Träger: Mission Leben GmbH,  
[www.mission-leben.de](http://www.mission-leben.de)

### Betreutes Wohnen „Haus Wildenborch“

Eduard-Anthes-Straße 2  
64521 Groß-Gerau  
06152 8064020

### Betreutes Wohnen „Haus Alba“

An der Römerbrücke 39  
64521 Groß-Gerau  
06152 8064020

### Stockstadt

**LEBEN-s-WERT e.V.**  
Unterstützung bei der Gründung ambulant betreuter Lebensformen  
Kirchstraße 7  
64589 Stockstadt  
06158 6098778, Fax: 06158 6086979  
[www.verein-lebenswert.de](http://www.verein-lebenswert.de)  
[info@verein-lebenswert.de](mailto:info@verein-lebenswert.de)

### Trebur

**Seniorenheim Trebur**  
Eichenstraße 10  
65468 Trebur  
06147 68980, Fax: 06147 57074  
[www.seniorenheim-trebur.de](http://www.seniorenheim-trebur.de)  
[trebur@seniorenheime-adrian.de](mailto:trebur@seniorenheime-adrian.de)

### Nauheim

**Seniorenhaus Nauheim**  
Konrad-Adenauer-Allee 34 - 40  
64569 Nauheim  
06152 95520, Fax: 06152 977394  
[www.seniorenhaus-nauheim.de](http://www.seniorenhaus-nauheim.de)  
[nauheim@seniorenheime-adrian.de](mailto:nauheim@seniorenheime-adrian.de)

**Rüsselsheim****GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“**

(nur mit Wohnberechtigungsschein)  
Schlesienstraße 1  
65428 Rüsselsheim  
06142 881129, Fax: 06142 561787  
www.GP-Ruesselsheim.de  
[senioren@GP-Ruesselsheim.de](mailto:senioren@GP-Ruesselsheim.de)

**Servicewohnen Rehbein**

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 16 Uhr  
Eisenstraße 52  
65428 Rüsselsheim  
06142 600980  
www.servicewohnen-rehbein.de  
[info@swrehbein.de](mailto:info@swrehbein.de)

**Wohnen im Alter - Seniorenfreundliche Wohnungen**

Ab Frühjahr 2018 ist eine neue Wohnanlage nach dem Bielefelder Modell in Rüsselsheim-Bauschheim hinzugekommen. Hier ist innerhalb der Wohnanlage ein Pflegedienst ansässig.  
Ansprechperson: Soziales Management der Gewobau Rüsselsheim  
06142- 4970107

**Adelung-Haus „Wohnen für ein langes Leben“**

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG  
Dr.-Ludwig-Opel-Str. 2  
65428 Rüsselsheim  
06142 793070, Fax: 06142 7930728  
Kooperationsvertrag mit dem GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH  
[info@diebaugenossenschaft.de](mailto:info@diebaugenossenschaft.de)

**Martin-Niemöller Haus – Service Wohnen**

Johann-Sebastian-Bach-Straße 51  
65428 Rüsselsheim  
06142 9558201  
www.mission-leben.de -> Seniorinnen und Senioren  
[g.guenthner@mission-leben.de](mailto:g.guenthner@mission-leben.de)

**Kelsterbach****Alten- und Pflegeheim „Haus Weingarten“**

Lilienstraße 2  
65451 Kelsterbach  
06107 71940, Fax: 06107 4143  
www.haus-weingarten-kelsterbach.de  
[info@haus-weingarten-kelsterbach.de](mailto:info@haus-weingarten-kelsterbach.de)

**Bischofsheim****Seniorenpark Bischofsheim**

Schulstraße 60  
65474 Bischofsheim  
06144 33740, Fax: 06144 3374499  
www.seniorenpark-bischofsheim.de  
[bischofsheim@seniorenheime-adrian.de](mailto:bischofsheim@seniorenheime-adrian.de)

**Ginsheim-Gustavsburg****Haus Mainblick**

Bebelstraße 36  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
06134 55970, Fax: 06134 559744  
www.altenzentrum-haus-mainblick.de  
[info@hausmainblick.de](mailto:info@hausmainblick.de)

**3. Andere Wohnformen**

Der Wunsch, möglichst lange in der eigenen Wohnung zu leben, macht auch neue gemeinschaftliche Wohnformen für immer mehr Menschen interessant. In gemeinschaftlichen Wohnprojekten treffen die Bewohner\*innen die bewusste Entscheidung für die gegenseitige Unterstützung und das gemeinschaftliche Leben. In Ginsheim-Gustavsburg gibt es das Wohnprojekt LebensAlter e.V. Ansprechpartnerin ist Bergith Heydekamp, Tel.: 06144 4089168, [bheydekamp@gmx.de](mailto:bheydekamp@gmx.de), <https://www.verein-lebensalter.de/>

Das Hessische Sozialministerium hat eine Broschüre „Wohnen in Hessen – gemeinschaftlich und generationenübergreifend“ herausgegeben. Diese kann im Internet heruntergeladen werden: <https://wohnen-im-alter.hessen.de>

**4. Wohngeld**

Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum. Wohngeld können Sie als Mieter\*innen und Eigentümer\*innen erhalten, wenn Ihre Miete bzw. Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Ihres Haushaltes überfordert. Wohngeld ist keine Sozialhilfe. Personen, die Leistungen nach dem SGB XII (Grundsicherung) oder nach dem SGB II (Bürgergeld) erhalten, haben keinen Anspruch auf Wohngeld. Ansprechpersonen sind die Beratungs- und Koordinationsstellen (ab Seite 8) oder die Wohngeldbehörden des Kreises Groß-Gerau und der Stadt Rüsselsheim, zuständig für in Rüsselsheim wohnende Bürger\*innen. Eine Telefonliste mit den Kontaktdaten der zuständigen Sachbearbeiter\*innen sowie Antragsformulare und die Möglichkeit den Wohngeldantrag online zu stellen, sind auf den jeweiligen Internetseiten zu finden:

**Wohngeldbehörde Kreis Groß-Gerau**

[www.kreisgg.de/wohngeldbehoerde](http://www.kreisgg.de/wohngeldbehoerde)  
[wohnungswesen@kreisgg.de](mailto:wohnungswesen@kreisgg.de)

**Wohngeldbehörde Stadt Rüsselsheim**

[www.ruesselsheim.de/wohngeldbehoerde](http://www.ruesselsheim.de/wohngeldbehoerde)  
[wohngeld@ruesselsheim.de](mailto:wohngeld@ruesselsheim.de)

**5. Rundfunk- und Fernsehgebühren**

Es besteht die Möglichkeit, aus finanziellen oder gesundheitlichen Gründen eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht beziehungsweise eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrags zu beantragen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Internet unter [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de) > Befreiung/ Ermäßigung beantragen, den Beratungs- und Koordinationsstellen Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung (ab Seite 8) oder dem Pflegestützpunkt des Kreises Groß-Gerau (ab Seite 8).

**6. Fahrdienste**

Fahrdienste für Menschen mit Behinderungen sollen gehbehinderten Menschen mit Schwerbehinderung entsprechende Fahrgelegenheiten bieten und somit eine Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „a.G.“ (außergewöhnliche Gehbehinderung) besitzen und denen die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln aufgrund ihrer Gehbehinderung nicht möglich ist. Je nach Einkommen oder Vermögen muss ein Eigenanteil geleistet werden. Die Beförderung erfolgt mit Taxi-Unternehmen, teilweise mit rollstuhlgerecht ausgestatteten Fahrzeugen. Antragsformulare und Informationen erhalten Sie beim Fachdienst Eingliederungshilfe, Kreis Groß-Gerau, Frau Kleinböhl, 06152 989-454

## 7. Mahlzeitendienste

Die unter dem Namen „Essen auf Rädern“ bekannten Mahlzeitendienste werden im Allgemeinen von gemeinnützigen Trägern oder privaten Anbieter\*innen angeboten. Je nach Versorgungsgebiet werden die Menüs als warme Mahlzeiten oder als Tiefkühlkost geliefert. Nähere Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen Anbieter\*innen. Essen auf Rädern kann jede Bürgerin und jeder Bürger auf eigene Kosten bestellen.

Für Beziehende von Sozialhilfeleistungen oder Personen mit sehr geringem Einkommen kann das örtliche Sozialamt die Kosten ganz oder teilweise übernehmen, wenn man einem der folgenden Personenkreise angehört:

- Behinderte und kranke Menschen, die in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind
- Menschen über 65 Jahre, wenn eine Selbstversorgung nicht (mehr) möglich ist und
- Menschen, die einer besonderen Ernährung bedürfen und diese mit höheren Kosten oder Aufwendungen verbunden ist

Bei Fragen zu den Mahlzeitendiensten wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter\*innen des Pflegestützpunktes Groß-Gerau (Seite 8), der Beratungs- und Koordinationsstellen (ab Seite 8) oder direkt an die regional Anbietenden (s. folgende Seiten).

### Anbietende von Mahlzeitendiensten

#### Kreis Groß-Gerau - Süd

##### Biebesheim / Gernsheim

**Ökumenischer Förderverein für Alten-, Kranken- und Familienhilfe e.V. - Essen auf Rädern**  
(für Gernsheim und Biebesheim)  
Riedstr. 26  
64579 Gernsheim  
Ansprechperson: Frau Frieß  
06258 52793  
[www.maria-magdalena-gernsheim.de](http://www.maria-magdalena-gernsheim.de)  
[herbertreis@gmx.de](mailto:herbertreis@gmx.de)

##### Südkreis

**Die Johanniter – Regionalverband Darmstadt-Dieburg**  
(für den Südkreis Groß-Gerau)  
Ostend 29  
64347 Griesheim  
Ansprechperson: Andreas Werner  
06071 2096 40, Fax: 06071 2096 13  
[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)  
[menue.dadi@johanniter.de](mailto:menue.dadi@johanniter.de)

##### Riedstadt

**AG Essen auf Rädern**  
(für Riedstadt und Umgebung)  
Wilhelm-Leuschner-Straße 21  
64560 Riedstadt  
Ansprechperson: Frau Macus  
06158 2579, Fax: 06158 3735  
[www.stiftung-riedstadt.de](http://www.stiftung-riedstadt.de)  
[info@stiftung-riedstadt.de](mailto:info@stiftung-riedstadt.de)

#### Kreis Groß-Gerau - Mitte

##### Groß-Gerau

**DRK Soziale Dienste Kreis Groß-Gerau GmbH**  
Lieferung im Nordkreis Groß-Gerau durch Fa. Apetito im Auftrag und in Kooperation mit dem DRK  
Ansprechpersonen: Herr Ciupek, Frau Müller  
Henry-Dunant-Straße 1, 64521 Groß-Gerau  
069 300 59 994  
[www.ihr-menueservice.de/drk/drk-gross-gerau](http://www.ihr-menueservice.de/drk/drk-gross-gerau)  
[menueservice-drk@apetito.de](mailto:menueservice-drk@apetito.de)

**Landhausküche - Apetito AG**  
Liefert im ganzen Kreis Groß-Gerau  
Bonifatiusstr. 305, 48432 Rheine  
05971 1694600  
Fax 05971 80208099  
[www.landhaus-kueche.de](http://www.landhaus-kueche.de)  
[info@landhaus-kueche.de](mailto:info@landhaus-kueche.de)

##### Mörfelden-Walldorf

**Steffis Partyservice**  
Riedstr. 6, 64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 4059700

#### Kreis Groß-Gerau - Nord

##### Ginsheim-Gustavsburg

**Arbeiter-Samariter-Bund**  
Adam-Opel-Str. 7  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Ansprechperson: Herr Johann  
06151 50536, Fax: 06151 50550  
[www.asb-mainspitze.de](http://www.asb-mainspitze.de)  
[f.johann@asb-darmstadt.de](mailto:f.johann@asb-darmstadt.de)

##### Rüsselsheim

**GPR Mobiler Mahlzeiten-Service**  
August-Bebel-Str. 59  
65428 Rüsselsheim  
06142 883000, Fax: 06142 881201  
[www.GP-Ruesselsheim.de](http://www.GP-Ruesselsheim.de)  
[mm-s@GP-Ruesselsheim.de](mailto:mm-s@GP-Ruesselsheim.de)

Anfahrtsgebiete: Rüsselsheim, Nauheim, Königstädten, Raunheim, Kelsterbach, Flörsheim, Bischofsheim, Ginsheim-Gustavsburg.

#### Kreis Groß-Gerau

##### Kreis Groß-Gerau

**Arbeiter-Samariter-Bund**  
(ASB Regionalverband Südhessen)  
Industriestraße 12a, 64297 Darmstadt  
Liefergebiet: Darmstadt und Umgebung (Warm)  
Außerhalb der Region Tiefkühlkost (TK) möglich  
Ansprechpersonen: Frau Rack, Herr Straub  
06151 50536, Fax 06151 50550  
[www.asb-suedhessen.de](http://www.asb-suedhessen.de)  
[menueservice@asb-suedhessen.de](mailto:menueservice@asb-suedhessen.de)

**Johanniter Offenbach**  
Ansprechperson: Frau Glaser  
06106 8710965  
Anfahrtsgebiete: Mörfelden-Walldorf, Rodgau-Rödermark, Raum: Dreieich

## 8. Hauswirtschaftliche Hilfen und Angebote zur Unterstützung im Alltag / Nachbarschaftshilfe

Viele ältere Menschen benötigen haushaltsnahe Dienstleistungen oder Betreuungsdienstleistungen, schon lange bevor sie Pflegeleistungen in Anspruch nehmen müssen. Pflegebedürftige Menschen (Pflegegrade 1-5), die zu Hause leben, haben Anspruch auf den Entlastungsbetrag der Pflegeversicherung. Der Betrag von bis zu 131 Euro im Monat kann für anerkannte „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ eingesetzt werden. Hierunter fallen z.B. hauswirtschaftliche Unterstützung und Hilfe beim Einkauf. Auch Betreuungsleistungen, wie z.B. Gruppenangebote zur stundenweisen Entlastung für Menschen mit Demenz, sind „Angebote zur Unterstützung im Alltag“.

**Qualifizierte Nachbarschaftshilfe:** Häufig übernehmen auch Nachbar\*innen z.B. Einkäufe und Besorgungen oder unterstützen bei den Arbeiten im Haushalt. Damit Menschen mit Pflegebedarf (Pflegegrad 1-5) in diesen Fällen ebenfalls auf den Entlastungsbetrag der Pflegekasse von bis zu monatlich 131 Euro zurückgreifen können, besteht die Möglichkeit qualifizierte Nachbarschaftshelfer\*innen zu beauftragen. Diese müssen sich behördlich anerkennen lassen. Diese Anerkennung ist seit dem 01. Oktober 2022 erforderlich und wird vom Kreis Groß-Gerau ausgestellt.

Ansprechpersonen: Frau Scheer, Frau Koban  
 Wilhelm-Seipp-Str. 13  
 64521 Groß-Gerau  
 06152 989 313  
[www.kreisgg.de/gesellschaft/familie/senioren/qualifizierte-nachbarschaftshilfe](http://www.kreisgg.de/gesellschaft/familie/senioren/qualifizierte-nachbarschaftshilfe)  
[nachbarschaftshilfe@kreisgg.de](mailto:nachbarschaftshilfe@kreisgg.de)

Eine umfassende Beratung über ihre Ansprüche bieten die Kranken- und Pflegekassen, die Beratungs- und Koordinationsstellen und der Pflegestützpunkt Groß-Gerau (siehe Abschnitt: Beratung und Information).

## Anbietende

Kreis Groß-Gerau - Süd

### Gernsheim

**Ökumenischer Förderverein für Alten-, Kranken- und Familienhilfe e.V. Mobiler Sozialer Hilfsdienst (MSHD)**  
 Riedstr. 26  
 64574 Gernsheim  
 06258 2919 oder 0177 4553821  
[www.maria-magdalena-gernsheim.de](http://www.maria-magdalena-gernsheim.de)  
[herbertreis@gmx.de](mailto:herbertreis@gmx.de)

### Stockstadt

**ALLES Pflegeprofis**  
 Hauswirtschaftliche Hilfe  
 Ambulante Lösungen und Leistungen Einfach und Sicher  
 Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2-14  
 64589 Stockstadt am Rhein  
 06158 6087953, Fax: 06158 6087954  
[www.allespflegeprofis.de](http://www.allespflegeprofis.de)  
[info@allespflegeprofis.de](mailto:info@allespflegeprofis.de)

### LEBEN-s-WERT e.V.

Angebot von Leistungen nach §45 SGB XI -  
 Betreuungsgruppen  
 Kirchstraße 7  
 64589 Stockstadt  
 06158 6098778, Fax: 06158 6086979  
[www.verein-lebenswert.de](http://www.verein-lebenswert.de)  
[info@verein-lebenswert.de](mailto:info@verein-lebenswert.de)

### Riedstadt

**Ambulantes Pflegeteam im Ried**  
 (Riedstadt, Biebesheim, Stockstadt & Gernsheim)  
 Stahlbaustraße 19  
 64560 Riedstadt  
 06158 9999100, Fax: 06158 9999199  
[www.pflege-im-ried.de](http://www.pflege-im-ried.de)  
[info.apt@pflege-im-ried.de](mailto:info.apt@pflege-im-ried.de)

### Initiative Atempause - Betreuungsgruppe und Entlastung von Pflegenden zu Hause

Ansprechpersonen: Stefanie Drozdzyński,  
 Nicole Novak  
 Wilhelm-Leuschner-Straße 21  
 64560 Riedstadt  
 06158 2579  
[www.stiftung-riedstadt.de/initiative-atempause](http://www.stiftung-riedstadt.de/initiative-atempause)  
[info@beratungsstelle-riedstadt.de](mailto:info@beratungsstelle-riedstadt.de)

## Kreis Groß-Gerau - Mitte

**Groß-Gerau****DRK Soziale Dienste Kreis Groß-Gerau GmbH**

Wallerstädter Str. 3, 65468 Trebur-Geinsheim  
 Ansprechperson: Frau Zimmermann  
 06147 202384 oder 0172 6508356,  
 Fax: 06147 202385  
[www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/](http://www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/)  
 -> Hauswirtschaftliche Hilfen  
[claudia.zimmermann@drk-gg.de](mailto:claudia.zimmermann@drk-gg.de)

**Betreuungsdienst Nico Hanisch**

Keine Hauswirtschaft  
 Ansprechperson: Herr Hanisch  
 Postfach 11 22, 64501 Groß-Gerau  
 0160 100 90 83  
[info@aktiv-inklusive.de](mailto:info@aktiv-inklusive.de)

**Seniorenbetreuung Bertrams**

Büttelborner Str. 26  
 64521 Groß-Gerau  
 06152 57653  
[www.seniorenbetreuung-bertrams.de](http://www.seniorenbetreuung-bertrams.de)

**Home Instead Seniorenbetreuung im Kreis Groß-Gerau**

Für Bürger\*innen im gesamten Kreis Groß-Gerau  
 DASECA Rhein-Main GmbH  
 Wilhelm-Leuschner-Straße 5  
 64521 Groß-Gerau Dornheim  
 Ansprechperson: Harald Dauth  
 06152 7190640, Fax 06152 7190649  
[www.homeinstead.de/gross-gerau](http://www.homeinstead.de/gross-gerau)  
[gross-gerau@homeinstead.de](mailto:gross-gerau@homeinstead.de)

**Mörfelden-Walldorf****Betreuungsdienst da Haam**

Keine Hauswirtschaft  
 Frankfurter Str. 68, 64546 Mörfelden-Walldorf  
 06105 276363  
[info@dahaam.eu](mailto:info@dahaam.eu)

**Trebur****DRK Soziale Dienste Kreis Groß-Gerau GmbH**

Wallerstädter Str. 3, 65468 Trebur-Geinsheim  
 Ansprechperson: Frau Zimmermann  
 06147 202384 oder 0172 6508356,  
 Fax: 06147 202385  
[www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/](http://www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/)  
 -> Hauswirtschaftliche Hilfen  
[claudia.zimmermann@drk-gg.de](mailto:claudia.zimmermann@drk-gg.de)

## Kreis Groß-Gerau - Nord

**Raunheim****„Die helfenden Hände“ - zuverlässige Hilfe für Ihren Haushalt**

Seniorenberatungs- und Hilfezentrum Haus unter der Linde  
 Bahnhofstraße 12, 65479 Raunheim  
 06142 6034540, Fax: 06142 6034519  
[y.asbai@raunheim.de](mailto:y.asbai@raunheim.de)

**Soziale Hilfsdienste Raunheim e.V.**

Angebot unterstützender Hilfsdienste in Raunheim  
 Schillerstraße 19, 65479 Raunheim  
 06142 171 502, Fax: 06142 171 520  
[www.hilfsdienste-raunheim.de](http://www.hilfsdienste-raunheim.de)  
[info@hilfsdienste-raunheim.de](mailto:info@hilfsdienste-raunheim.de)

**Ginsheim-Gustavsburg****Herz und Hand**

Ulmenstr. 23  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 0171 1792870  
[info@herzundhand.eu](mailto:info@herzundhand.eu)

**Alltagsbetreuung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg**

Berliner Str. 3  
 65474 Bischofsheim  
 Ansprechperson: Frau U. Buß  
 06144 4089104

**Rüsselsheim****„Kontakt Soziale Dienste Rüsselsheim e.V.“**

Frankfurter Str. 12  
 65428 Rüsselsheim  
 Ansprechpersonen: Frau Busch, Frau König  
 06142 54265, Fax: 06142 59670  
[kontakt-soziale-dienste@web.de](mailto:kontakt-soziale-dienste@web.de)

**Hauswirtschaftliche Dienstleistungen Die Haushaltshelfer**

Carl-Ulrich-Straße 19  
 65428 Rüsselsheim  
 0152 57448363  
[d.moutsi@hotmail.de](mailto:d.moutsi@hotmail.de)

**Betreuungsgruppe und Entlastung von Pflegenden zu Hause**

Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V.  
 Keine Hauswirtschaft  
 Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr  
 Frankfurter Str. 12 (Haus der Senioren)  
 65428 Rüsselsheim  
 06142 210-373, Fax: 06142 210-374  
[www.alzheimer-ruesselsheim.de](http://www.alzheimer-ruesselsheim.de)  
[info@alzheimer-ruesselsheim.de](mailto:info@alzheimer-ruesselsheim.de)

**9. Sicherheit für Senior\*innen**

Viele Bürger\*innen beklagen sich angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung über ein schwindendes Sicherheitsgefühl, obwohl ältere Menschen nicht öfter Opfer von Straftaten werden als alle anderen Bürger\*innen. Jedoch lässt sich feststellen, dass bei Straftaten, bei denen die Hilfsbereitschaft älterer Menschen angesprochen wird, ältere Menschen häufiger betroffen sind als Jüngere. Die Polizeidirektion Groß-Gerau hat daher in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt Sicherheitsberater\*innen für Senioren\*innen ausgebildet.

Diese bieten Vorträge über Kriminalitätsformen und Gefahren an, geben Ratschläge für vorbeugendes Verhalten oder die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Sicherheitsberater\*innen wohnen in verschiedenen Gemeinden im Kreis und können angefordert werden über:

**Arbeiterwohlfahrt (AWO) – Kreisverband Groß-Gerau**

Elisabethenstr. 13, 64521 Groß-Gerau  
 Nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung  
 Frau Holzwarth, 06152 59835  
[awo-kreisverband-gg@gmx.de](mailto:awo-kreisverband-gg@gmx.de)

## 10. Hausnotrufsysteme

Das Hausnotrufsystem ist eine schnelle Fernsprechverbindung zwischen den Teilnehmenden und der Notrufzentrale und dient vor allem der vereinfachten und raschen Vermittlung erster Hilfe. Bei den angeschlossenen Diensten sind persönliche Daten und medizinische Informationen vorhanden und abrufbar, darüber hinaus können Angehörige oder Rettungsdienste im Notfall informiert als auch Haus- und Wohnungsschlüssel hinterlegt werden. Alleinlebenden oder Sturzgefährdeten bietet dieses System in der eigenen Wohnung ein hohes Maß an Sicherheit.

Das Hausnotrufsystem kann gegen eine monatliche Gebühr gemietet werden. Bei Vorliegen eines Pflegegrades übernimmt i. d. R. die Pflegekasse die Kosten für ein Hausnotrufsystem bis zu einem bestimmten, monatlichen Betrag.

Auskunft und Beratung erhalten Sie bei den regional Anbietenden, dem Pflegestützpunkt Groß-Gerau und den Beratungs- und Koordinationsstellen (Siehe Abschnitt: Beratung und Information).

### Regional Anbietende von Hausnotrufsystemen

Kreis Groß-Gerau und Kreis Darmstadt-Dieburg

#### Groß-Gerau / Darmstadt

##### **Arbeiter-Samariter-Bund (ASB Regionalverband Südhessen)**

Industriestraße 12a, 64297 Darmstadt  
Bereich: Kreis Groß-Gerau, Kreis Darmstadt-Dieburg  
Ansprechpersonen: Herr Ott, Herr Richter  
06151 50569  
[www.asb-suedhessen.de](http://www.asb-suedhessen.de)  
[hausnotruf@asb-suedhessen.de](mailto:hausnotruf@asb-suedhessen.de)

Kreis Groß-Gerau - Süd

#### Riedstadt

##### **Ambulantes Pflegeteam im Ried**

(Riedstadt, Biebesheim, Stockstadt & Gernsheim)  
Stahlbaustraße 19  
64560 Riedstadt  
06158 9999100, Fax 06158 9999199  
[www.pflege-im-ried.de](http://www.pflege-im-ried.de)  
[info.apt@pflege-im-ried.de](mailto:info.apt@pflege-im-ried.de)

#### Groß-Gerau / Griesheim

##### **Die Johanniter – Regionalverband Darmstadt-Dieburg**

(für den Südkreis Groß-Gerau)  
Ostend 29, 64347 Griesheim  
Andreas Werner  
06071 2096 18, Fax: 06071 2096 13  
[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)  
[hnr.dadi@johanniter.de](mailto:hnr.dadi@johanniter.de)

#### Stockstadt

##### **ALLES Pflegeprofis**

Hausnotruf  
Ambulante Lösungen und Leistungen Einfach und Sicher  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2-14  
64589 Stockstadt am Rhein  
06158 6087953, Fax: 06158 6087954  
[www.allespflegeprofis.de](http://www.allespflegeprofis.de)  
[info@allespflegeprofis.de](mailto:info@allespflegeprofis.de)

Kreis Groß-Gerau - Mitte

#### Groß-Gerau

##### **DRK Soziale Dienste Kreis Groß-Gerau GmbH**

Leistungsbereich: gesamter Kreis Groß-Gerau  
Henry-Dunant-Straße 1, 64521 Groß-Gerau  
Ansprechpersonen: Frau Müller, Herr Ciupek  
06152 988-440, Fax: 06152 988-449  
[www.drk-gg.de](http://www.drk-gg.de); [www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/hausnotruf.html](http://www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/hausnotruf.html)  
[Hausnotruf@drk-gg.de](mailto:Hausnotruf@drk-gg.de)

##### **Ambulanter Pflegedienst MEDIS GmbH**

Ansprechperson: Artem Mihaylenko  
An der Römerbrücke 37, 64521 Groß-Gerau  
06152 7122277 oder 0163 5422222,  
Fax: 06152 7122278  
[www.medis-pflege.de](http://www.medis-pflege.de)  
[info@medis-pflege.de](mailto:info@medis-pflege.de)

#### Mörfelden-Walldorf

##### **Mobile Hauspflege S.i.R. GmbH**

Dieselstraße 3 A, 64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 919193, Fax: 06105 919195  
[www.mobile-hauspflege.de](http://www.mobile-hauspflege.de)  
[kontakt@mobile-hauspflege.de](mailto:kontakt@mobile-hauspflege.de)

##### **Hausnotruf in Kooperation mit der Diakonie-Station**

Johanniter Unfall-Hilfe e.V.  
RV Darmstadt-Dieburg  
August-Horch-Straße 6, 64807 Dieburg  
Ansprechperson: Herr Werner  
Tel. 06071 209618  
[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)  
[sozialdienste.darmstadt-dieburg@johanniter.de](mailto:sozialdienste.darmstadt-dieburg@johanniter.de)

Kreis Groß-Gerau - Nord

#### Ginsheim-Gustavsburg

##### **Arbeiter-Samariter-Bund**

Adam-Opel-Str. 7  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Ansprechperson: Herr Ott  
06151 50569, Fax: 06151 50561  
[www.asb-suedhessen.de](http://www.asb-suedhessen.de)  
[hausnotruf@asb-suedhessen.de](mailto:hausnotruf@asb-suedhessen.de)

## 11. Mobilität im ÖPNV

Für alle Senior\*innen ab 65 Jahren gibt es beim Rhein-Main-Verkehrsverbund vergünstigte Monats- und Jahreskarten, wie z. B. das Seniorenticket Hessen für 365 Euro pro Jahr. Damit kann hessenweit der Nah- und Regionalverkehr zu bestimmten Zeiten genutzt werden.

Darüber hinaus kann das Deutschlandticket, das Fahrten im bundesweiten Nah- und Regionalverkehr ermöglicht, für 49 Euro pro Monat erworben werden. Eine vergünstigte Variante des Deutschlandtickets ist in Hessen für Menschen, die kein oder nur geringes Einkommen haben (wie bspw. Wohngeld- oder Sozialhilfebezieher\*innen), erhältlich. Das zuständige Amt, über das Leistungen bezogen werden, stellt den Hessenpass mobil aus, mit dem das vergünstigte Deutschlandticket beantragt werden kann.

Schwerbehinderte, die Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Beiblatt und gültiger Wertmarke sind, können Busse, Straßenbahnen, S- und U-Bahnen sowie Nahverkehrszüge der Bahn bundesweit nutzen. Es wird eine Eigenbeteiligung von 91 Euro jährlich (46 Euro halbjährlich) erhoben. Einkommensschwache (insbes. Grundsicherungsempfänger\*innen) sowie blinde und hilflose Menschen sind von der Eigenbeteiligung befreit.

Eine Begleitperson wird unentgeltlich befördert, wenn die Notwendigkeit der Begleitung im amtlichen Ausweis ausdrücklich vermerkt ist. Zuschläge für die erste Klasse müssen selbst gezahlt werden, außer es ist ein Eintrag für die Nutzung der ersten Klasse im Ausweis vorhanden. Schwerbehindertenausweise und Beiblätter werden vom zuständigen Versorgungsamt ausgegeben.

### Für die Kundeninformation im Landkreis Groß-Gerau sind zuständig:

Kreis Groß-Gerau - Mitte

#### Groß-Gerau

##### RMV MobilitätsZentrale Groß-Gerau

Jahnstr. 1, 64521 Groß-Gerau  
06152 84777, Fax: 06152 939525  
[www.LNVG-GG.de](http://www.LNVG-GG.de)  
[mobi@LNVG-GG.de](mailto:mobi@LNVG-GG.de)

##### Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH Kreis Groß-Gerau

06152 93950

Kreis Groß-Gerau - Nord

#### Rüsselsheim

##### RMV MobilitätsZentrale im Bahnhof Rüsselsheim

Bahnhofplatz 2, 65428 Rüsselsheim  
06142 5000  
[www.stadtwerke-ruesselsheim.de](http://www.stadtwerke-ruesselsheim.de)  
[kundenzentrum@stadtwerke-ruesselsheim.de](mailto:kundenzentrum@stadtwerke-ruesselsheim.de)

##### Stadtwerke Rüsselsheim GmbH

Walter-Flex-Str. 74, 65428 Rüsselsheim  
06142 5000  
[www.stadtwerke-ruesselsheim.de](http://www.stadtwerke-ruesselsheim.de)  
[kundenzentrum@stadtwerke-ruesselsheim.de](mailto:kundenzentrum@stadtwerke-ruesselsheim.de)

## 12. Ermäßigung von Telefongebühren

Personen, die bereits von der Rundfunkgebührenpflicht befreit sind sowie Blinde, Gehörlose oder Sprachbehinderte mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 90, können für Ihren Festnetz-Anschluss der deutschen Telekom AG einen Antrag auf Ermäßigung der Telefongebühren stellen. Weitere Informationen sowie das Antragsformular finden Sie auf den Internetseiten der Telekom unter dem Suchbegriff „Sozialtarif“. [www.telekom.de](http://www.telekom.de) -> Im Suchfeld den Begriff „Sozialtarif“ eingeben.

## 13. Vergünstigungen bei der Kfz-Steuer

Menschen mit Behinderung können Steuererleichterungen bei der Kfz-Steuer beantragen. Je nach Art der Behinderung kann eine Ermäßigung oder eine Befreiung der Kfz-Steuer erfolgen.

Eine **Steuerermäßigung** kann Menschen mit Behinderungen, die in Ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich eingeschränkt sind, gewährt werden. Maßgeblich dafür sind die Merkzeichen „G“ oder „Gl“ im Schwerbehindertenausweis. Wenn Sie diese Steuerermäßigung in Anspruch nehmen, können Sie jedoch nicht gleichzeitig das Recht zur unentgeltlichen Beförderung nach dem Schwerbehindertengesetz beanspruchen.

Die **Steuerbefreiung** von der Kfz-Steuer wird auf Antrag gewährt, wenn Sie als Halter\*in eines Fahrzeuges hilflos, blind oder außergewöhnlich gehbehindert sind. Wenn Sie einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „H“, „Bl“ oder „aG“ besitzen, steht Ihnen neben der Kfz-Steuerbefreiung in der Regel auch eine unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr zu.

## 14. Rechtsberatung

Einen Antrag auf Beratungshilfe für eine außergerichtliche Beratung können Sie, unter Nachweis Ihres Einkommens, bei dem für Ihren Wohnsitz zuständigen Amtsgericht erhalten. Für gerichtliche Verfahren kommt Prozesskostenhilfe in Frage. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.justizministerium.hessen.de](http://www.justizministerium.hessen.de) -> Prozesskostenhilfe

**Amtsgericht Groß-Gerau**, Beratungshilfe, 06152 170-174

## 15. Verbraucherberatung

### Schuldner- und Verbraucherberatung Verbraucherzentrale Hessen e. V.

65428 Rüsselsheim am Main, Marktstraße 29 (Eingang: Weisenauer Straße)

#### Verbraucherberatung

06142 63268, Fax: 06142 12764  
[www.verbraucherzentrale-hessen.de/beratungsstellen/ruesselsheim](http://www.verbraucherzentrale-hessen.de/beratungsstellen/ruesselsheim)  
[ruesselsheim@verbraucherzentrale-hessen.de](mailto:ruesselsheim@verbraucherzentrale-hessen.de)

### Schuldner- und Insolvenzberatung

06142 966133, Fax: 06142 12764  
[schuldnerberatung-ruesselsheim@verbraucherzentrale-hessen.de](mailto:schuldnerberatung-ruesselsheim@verbraucherzentrale-hessen.de)



Foto: AdobeStock©Monkey Business

## Dabeisein im Alter

Gewöhnlich ist die Freizeit der Gegenpart zum Arbeitsleben. Im Alter aber, wenn Sie nicht mehr berufstätig sind, gilt diese Regelung nicht mehr. Viele ältere Menschen möchten heute ihre freie Zeit dazu verwenden, etwas zu leisten und Anerkennung dafür zu bekommen.

Zeit, die selbst gestaltet werden muss, konfrontiert Sie gerade jetzt mit der Suche nach persönlichen Vorlieben und Fähigkeiten und fordert die eigene Gestaltungskraft heraus. Alter ist nicht mehr gleichzusetzen mit Krankheit und Verfall. Die Senior\*innen von heute sind aktiver denn je.

Dieser Teil des Ratgebers befasst sich mit Angeboten für die freie Zeit.

### 1. Seniorenvertretungen

Es gibt keine gesetzliche Grundlage für die ehrenamtliche politische Arbeit von Älteren, daher entscheidet jede Kommune eigenständig, welche Form der Mitbestimmung Ihnen zugestanden wird. Im Kreis Groß-Gerau finden Sie in einigen Städten und Gemeinden ehrenamtliche Seniorenbeiräte oder -beauftragte, die sich um die Belange älterer Menschen kümmern. Bei Entscheidungen, die ältere Menschen betreffen, finden diese in der Regel Gehör und vertreten die Interessen von älteren Bürger\*innen ihrer jeweiligen Kommune. Diese gewählten oder benannten Seniorenvertreter\*innen sind Ansprechpersonen für Bürger\*innen und Kommunalpolitik und gestalten das Leben vor Ort für Senior\*innen u. a. durch das Anbieten von Aktivitäten der offenen Altenarbeit mit.

Seniorenbeiräte sind beratende und vorschlagende Gremien, die für eine Amtszeit von den Senior\*innen ihrer Kommune gewählt werden. Sie halten den Kontakt zu den Stadt- und Gemeindevertreter\*innen in Ihrer Kommune und zu den Koordinations- und Beratungsstellen (ab Seite 8). Seniorenbeauftragte sind in der Regel Mitarbeiter\*innen einer Stadt oder Gemeinde, die Angebote für ältere Menschen organisieren und auch über Angebote anderer Träger informiert sind.

#### Seniorenbeiräte und Ansprechpartner\*innen in den Kommunen

Kreis Groß-Gerau - Süd

##### Biebesheim

###### Ansprechpartner bei der Gemeinde:

###### Kulturamt (Seniorenfahrten)

Frau Wienold / Frau Molter  
06258 80616

Herr Schmidt  
06258 80615

Postfach 1145  
64584 Biebesheim am Rhein

###### Ansprechpartner bei der Gemeinde:

###### Familienzentrum Biebesheim

Rathausgasse 9  
64584 Biebesheim am Rhein  
06258 8331921

[www.familienzentrum-biebesheim.de](http://www.familienzentrum-biebesheim.de)  
[familienzentrum@biebesheim.de](mailto:familienzentrum@biebesheim.de)

###### Ansprechpartner bei der Gemeinde:

Sozialverwaltung  
Frau Reich  
Rathausplatz 1  
64584 Biebesheim am Rhein  
06258 80654

**Gernsheim****Seniorenbeauftragte**

Frau Saltzer  
Tel.: 06258-3510  
[Hildegard.saltzer@t-online.de](mailto:Hildegard.saltzer@t-online.de)

**Ansprechpartnerin bei der Stadt:  
Beratungsstelle für ältere Menschen**

Frau Schott  
Stadthausplatz 1  
64579 Gernsheim  
06258 1081411, Fax: 06258 3027  
[www.gernsheim.de/bildung-soziales/](http://www.gernsheim.de/bildung-soziales/)  
-> Seniorinnen und Senioren  
-> Beratungsstelle für ältere Menschen  
[bettina.schott@gernsheim.de](mailto:bettina.schott@gernsheim.de)

## Kreis Groß-Gerau - Mitte

**Büttelborn****Ansprechperson bei der Gemeinde:**

Frau Merkel  
Postfach 120  
64570 Büttelborn  
06152 178823

**Trebur****Ansprechpersonen bei der Gemeinde:**

Sozialamt der Gemeinde Trebur  
Frau Juli  
Herrngasse 3, 65468 Trebur  
06147 20850

**Nauheim****Seniorenkommission:**

Vorsitzender: Peter Großmann  
06152 975-202

**Ansprechpersonen bei der Gemeinde:**

Gemeindepflege  
Ansprechperson: Frau Mattern  
Am Sportfeld 1 a, 64569 Nauheim  
06152 639-267, 0151 44167927  
[jmattern@nauheim.de](mailto:jmattern@nauheim.de)

**Stockstadt****Seniorenbeirat Vorsitzender:**

Frau Ute Pehle  
Stellvertreter:  
Herr Michael Barth  
erreichbar über die Gemeinde Stockstadt am Rhein  
06158 82919 oder 82921  
[seniorenbeirat@stockstadt.de](mailto:seniorenbeirat@stockstadt.de)

**Riedstadt****Ansprechperson bei der Stadt: Kulturbüro**

Frau Schmidt  
Rathausplatz 1  
64560 Riedstadt  
06158 930841

**Mörfelden-Walldorf****Ansprechpersonen bei der Stadt:**

Frau Anthes, Frau Jourdan  
Beratungsstelle für ältere Menschen  
Altes Rathaus Mörfelden  
Langener Straße 4  
64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 938933

**Groß-Gerau****Vorstand Seniorenbeirat:**

Udo Herzinger  
06152 910635  
Stellvertretende Vorsitzende:  
Fr. Schuchmann  
06152 719795

**Ansprechpersonen bei der Stadt:**

Städtische Seniorenarbeit Groß-Gerau  
Frankfurter Str. 46, 64521 Groß-Gerau  
06152 716-5200  
[www.gross-gerau/Familie-Soziales/Senioren\\_seniorenarbeit@gross-gerau.de](http://www.gross-gerau/Familie-Soziales/Senioren_seniorenarbeit@gross-gerau.de)

## Kreis Groß-Gerau - Nord

**Raunheim****Seniorenbeauftragte:**

Frau Carmen Marx  
Seniorenberatungs- und Hilfezentrum  
Haus unter der Linde  
Bahnhofstraße 12  
65479 Raunheim  
Sprechstunde: Di. 9 - 11 Uhr  
06142 6034520  
[seniorenbeauftragte@raunheim.de](mailto:seniorenbeauftragte@raunheim.de)

**Ansprechpersonen bei der Stadt:**

Seniorenberatungs- und Hilfezentrum  
Haus unter der Linde  
Bahnhofstraße 12  
65479 Raunheim  
nach Terminvereinbarung  
06142 6034540  
[y.asbai@raunheim.de](mailto:y.asbai@raunheim.de)

**Rüsselsheim****Seniorenbeirat**

Herr Wolfgang Merz  
Frankfurter Straße 12  
65428 Rüsselsheim am Main  
06142 832121

**Geschäftsführung Seniorenbeirat:**

Frau Tanja Berz  
Haus der Senioren  
Frankfurter Straße 12  
65428 Rüsselsheim am Main  
06142 832121

**Kelsterbach****Ansprechperson bei der Stadt:**

Herr Brambilla  
Rathaus Kelsterbach  
Mörfelder Straße 33  
65451 Kelsterbach  
06107 773315,  
[v.brambilla@kelsterbach.de](mailto:v.brambilla@kelsterbach.de)  
[seniorenarbeit@kelsterbach.de](mailto:seniorenarbeit@kelsterbach.de)

**Bischofsheim****Ansprechperson bei der Gemeinde:**

Herr Ditinger  
Schulstr. 13  
65474 Bischofsheim  
06144 404311, Fax: 06144 40496  
[r.ditinger@bischofsheim.de](mailto:r.ditinger@bischofsheim.de)

**Ginsheim-Gustavsburg****Seniorenbeirat**

Edmund Heidl  
Marie-Curie-Str. 4  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
06144 925279  
[seniorenbeirat@gigu.de](mailto:seniorenbeirat@gigu.de)

**Ansprechperson bei der Stadt:**

Herr Schmitt  
Schulstraße 12  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
06144 20151

## 2. Kultur- und Sportvereine

Vereinsarbeit wird groß geschrieben. Für alle Bereiche in Kultur und Sport gibt es Angebote. Wenn Sie sich sportlich betätigen wollen lohnt es sich, die Angebote der Sportvereine zu überprüfen. Viele von ihnen bieten sportliche Aktivitäten speziell für Senior\*innen an, wobei die Mitgliedsbeiträge in der Regel nicht hoch sind. Wichtig ist, dass Sie einen Sport finden, der Ihnen in erster Linie Spaß macht und Ihrem Gesundheitszustand entspricht.

Informationen über Kultur- und Sportvereine im Landkreis Groß-Gerau finden Sie im Internet auf den Seiten der Kreisverwaltung Groß-Gerau: [www.kreisgg.de](http://www.kreisgg.de).

### Kulturbüro im Landratsamt Groß-Gerau

06152 989-465  
[kulturbuero@kreisgg.de](mailto:kulturbuero@kreisgg.de)

### Sportförderung: Herr Karl-Heinz Reeg

06152 989-421  
[sportfoerderung@kreisgg.de](mailto:sportfoerderung@kreisgg.de)

## 3. Bildung und Lernen im Alter

Geistig fit bleiben, hier gibt es auch für ältere Menschen eine Vielzahl von Bildungsangeboten, die von kirchlichen, gewerkschaftlichen oder privatrechtlichen Bildungswerken, von den Wohlfahrtsverbänden, vor allem aber von den Volkshochschulen angeboten werden.

### Bildungsangebote der Volks- und Hochschulen

Kreis Groß-Gerau - Mitte

#### Groß-Gerau

##### Kreisvolkshochschule Groß-Gerau

Schloss Dornberg  
Hauptstraße 1, 64521 Groß-Gerau  
06152 18700, Fax: 06152 1870190  
[www.kvhsgg.de](http://www.kvhsgg.de)  
[info@kvhsgg.de](mailto:info@kvhsgg.de)

##### Mittwoch-Studienrunde für Senioren

Ansprechperson: Frau Krockner  
06152 62745

Kreis Groß-Gerau - Nord

#### Rüsselsheim

##### Kultur123 - Stadt Rüsselsheim

Volkshochschule  
Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim  
06142 832630, Fax: 06142 16894  
[www.kultur123ruesselsheim.de/vhs](http://www.kultur123ruesselsheim.de/vhs)  
[vhs@kultur123ruesselsheim.de](mailto:vhs@kultur123ruesselsheim.de)

## 4. Digital im Alter

Die Bedeutung von digitalen Geräten und der Nutzung des Internets ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Zur Buchung von Arztterminen, Onlinebanking, Kommunikation mit Familie per Messenger-Diensten oder digitalen Einkaufsplattformen sind vielfältige Kenntnisse erforderlich. Zwischenzeitlich gibt es zahlreiche Initiativen, die dabei unterstützen, älteren Mitbürger\*innen die digitale Welt näher zu bringen.

In Hessen gibt es das Projekt „Digital im Alter – Di@Lotsen“, das für Kommunen Fördermittel und Unterstützung für Schulungen ehrenamtlicher Digitallotsen bereithält. Im Kreis Groß-Gerau gibt es

seit Mai 2022 einen Di@Lotsen-Stützpunkt in Ginsheim-Gustavsburg. Dort findet für Bürger\*innen aus Ginsheim-Gustavsburg regelmäßig ein sogenannter Digital-Stammtisch zu allem rund um das Thema Digitalisierung statt. Grundsätzlich steht dieser Bürger\*innen aus dem übrigen Kreis offen, aufgrund der hohen Nachfrage und begrenzten Kapazität müssen freie Plätze immer beim örtlichen Seniorenbüro angefragt werden.

Ansprechperson: Herr Schmitt

06144 20-151

<https://www.gigu.de>

[senioren@gigu.de](mailto:senioren@gigu.de)

In Groß-Gerau gibt es mit dem PIKSL Labor der Vitos Teilhabe ein weiteres Angebot, um digitale Kompetenzen zu erwerben. Willkommen sind alle interessierten Menschen, die Fragen haben, ausprobieren, sich austauschen oder beraten lassen wollen. Während der Öffnungszeiten kann man ohne Voranmeldung vorbeikommen und das Angebot kostenfrei nutzen.

Ansprechperson: Frau Blöching

0171 4013177, 06152 983 84 44

<https://piksl.net/standorte/gross-gerau/>

[gross-gerau@piksl.net](mailto:gross-gerau@piksl.net)

Schulstraße 2, 64521 Groß-Gerau

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, jeden 2. Samstag von 13 – 18 Uhr

Auch in vielen anderen Städten und Gemeinden im Kreis Groß-Gerau gibt es Angebote zur Vermittlung digitaler Kompetenzen. Nähere Informationen erhalten Sie bei den örtlichen Beratungs- und Koordinationsstellen (ab S. 8)

## 5. Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind freiwillige Zusammenschlüsse von Menschen, die ein gemeinsames Anliegen oder Problem haben. Dies kann der Umgang mit Erkrankungen genauso sein, wie der Umgang mit Lebenskrisen oder belastenden sozialen Situationen. Dabei nutzen die Betroffenen die Kraft der Gemeinschaft und den Austausch unter Gleichbetroffenen.

Informationen erhalten Sie über das **Selbsthilfebüro Kreis Groß-Gerau**,

PARITÄTISCHE Projekte gemeinnützige GmbH

Selbsthilfebüro Groß-Gerau

Kirchstraße 2, 64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152/ 9616835, Sekretariat: 06152/ 9612204

[www.paritaet-selbsthilfe.org](http://www.paritaet-selbsthilfe.org)

[selbsthilfe.gross-gerau@paritaet-projekte.org](mailto:selbsthilfe.gross-gerau@paritaet-projekte.org)

## 6. Kirchen und religiöse Gemeinschaften

Für viele Menschen ist auch das ehrenamtliche Engagement in der Kirchenarbeit ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Die Kirchen und religiösen Gemeinschaften im Landkreis veröffentlichen ihre Veranstaltungsangebote in den Gemeindehäusern und in der regionalen Presse.

## 7. Telefonseelsorge

In der Arbeit der Telefonseelsorge ist Anonymität oberstes Gebot. Weder die anrufenden Personen noch die Seelsorgenden wissen, wer am anderen Ende der Leitung ist. Unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 1110111, 0800 1110222 oder 116123 sowie per Chat unter [online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de) sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen jederzeit erreichbar, um über Ihre Ängste und Probleme zu sprechen.

## 8. Generationenhilfe

Für alle Menschen des Kreises Groß-Gerau, die Lust haben sich ehrenamtlich, freiwillig und bürgerschaftlich zu engagieren, ist die Unterstützung einer Generationenhilfe eine gute Sache. Die Generationenhilfe ist eine Gemeinschaft aller Altersgruppen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Miteinander – füreinander da zu sein. Jeder Mensch hat Wissen und Erfahrung, die eingebracht werden kann. Man hilft Anderen und schafft gleichzeitig die Möglichkeit, bei Bedarf selbst auch Hilfe zu bekommen.

Bei den Generationenhilfen gibt es keine feste Termin- und Zeitbindung. Jeder Einzelne legt die Art und den Umfang seiner Angebote selbst fest. Das Angebot der Generationenhilfen reicht von Besuchs-/Begleitdiensten und die Entlastung von pflegenden Angehörigen, über die Betreuung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, bis hin zu Hilfen bei Arbeiten und kleineren Reparaturen in Haus und Garten. Es besteht auch einfach nur die Möglichkeit Gleichgesinnte zu finden, sei es für einen Theater- oder Konzertbesuch, die wöchentliche Rad- oder Wandertour oder einen Spieleabend etc. Sie lernen nette Menschen kennen, knüpfen Kontakte und Freundschaften und sind hilfsbereit füreinander da.

### Generationenhilfen im Kreis Groß-Gerau

#### Kreis Groß-Gerau - Süd

##### Gernsheim

**Ökumenischer Förderverein für Alten-, Kranken- und Familienhilfe e. V.**  
Anne-Frank-Haus  
Riedstr. 26, 64579 Gernsheim  
Essen auf Rädern:  
Ansprechperson: Frau Frieß, 06258 52793  
Pflegehilfsmittelverleih + Mobiler Sozialer Hilfsdienst:  
Ansprechperson: Herr Reis, 06258 2919  
[www.maria-magdalena-gernsheim.de](http://www.maria-magdalena-gernsheim.de)  
-> Pfarreigruppen  
[hebertreis@gmx.de](mailto:hebertreis@gmx.de)

##### Riedstadt

**„Tausend helfende Hände“**  
Stadt Riedstadt, Amt für Kinder und Jugend  
Rathausplatz 1, 64560 Riedstadt  
Ansprechperson: Frau Rinker  
06158 181527  
[www.riedstadt.de/soziales](http://www.riedstadt.de/soziales)  
[h.rinker@gmx.de](mailto:h.rinker@gmx.de)

#### Kreis Groß-Gerau - Mitte

##### Groß-Gerau

**Generationenhilfe Groß-Gerau e.V.**  
Darmstädter Str. 101 (Haus Leni)  
64521 Groß-Gerau  
Bürozeiten: Di. 16 - 18 Uhr, Fr. 10 - 12 Uhr  
01525 7555320  
[www.generationenhilfe-gg.de](http://www.generationenhilfe-gg.de)  
[generationenhilfe-gg@web.de](mailto:generationenhilfe-gg@web.de)

##### Besuchskreis Groß-Gerau

für alleinstehende Seniorinnen und Senioren  
Darmstädter Straße 101 (Haus Leni)  
65428 Groß-Gerau  
Ansprechperson: Frau Schwarze-Altman  
06152 4611

##### Büttelborn

##### Generationenhilfe Büttelborn e.V. - Worfelden

Historisches Rathaus  
Oberdorf 2, 64579 Büttelborn  
Bürozeiten: Montag 15 - 17 Uhr  
06152 8554912  
[www.generationenhilfe-buettelborn.de](http://www.generationenhilfe-buettelborn.de)  
[generationenhilfe-buettelborn@outlook.de](mailto:generationenhilfe-buettelborn@outlook.de)

#### Kreis Groß-Gerau - Nord

##### Kelsterbach

**Kleeblatt-Kelsterbach e.V.**  
Pfarrgasse 6, 65451 Kelsterbach  
Ansprechperson: Frau Schmidt  
Bürozeiten: Di. 9 - 12:40 Uhr, Do. 14 - 17:30 Uhr  
06107 3014902  
[www.kleeblatt-kelsterbach.com](http://www.kleeblatt-kelsterbach.com)  
[Kleeblatt-kelsterbach@t-online.de](mailto:Kleeblatt-kelsterbach@t-online.de)

##### Bischofsheim/Ginsheim-Gustavsburg

**Generationenhilfe Mainspitze**  
Am Gerauer Weg 28, 65474 Bischofsheim  
Ansprechpersonen: Herr Schmid, Frau Masek  
Bürozeiten: Dienstag, 15 bis 17 Uhr  
06144 20250  
[www.gh-mainspitze.de](http://www.gh-mainspitze.de)  
[info@gh-mainspitze.de](mailto:info@gh-mainspitze.de)

##### Trebur

**Soziales Netz Trebur**  
Rathaus Trebur  
Herrngasse 3, 65468 Trebur  
Ansprechpersonen: Frau Juli, Frau Wiffler  
06147 208-50 oder -66 oder 06147-208-77  
[www.soziales-netz-trebur.de](http://www.soziales-netz-trebur.de)  
[soziales.netz@trebur.de](mailto:soziales.netz@trebur.de)

##### Nauheim

**Generationenhilfe Nauheim**  
Sozialstation  
Straßburger Platz 8, 64569 Nauheim  
Ansprechperson: Frau Michel  
Bürozeiten: Mo. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr  
06152 9614007, Fax: 06152 9 614355  
[www.generationenhilfe-nauheim.de](http://www.generationenhilfe-nauheim.de)  
[info@generationenhilfe-nauheim.de](mailto:info@generationenhilfe-nauheim.de)

##### Mörfelden-Walldorf

**Generationenhilfe Mörfelden-Walldorf**  
Langgasse 46 (Am Dalles), 64546 Mörfelden-Walldorf  
Ansprechperson: Herr Becker  
Bürozeiten: Mo., Fr. 10-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr, 1. Samstag im Monat 10-12 Uhr  
06105 938771  
[www.generationenhilfe-moewa.de](http://www.generationenhilfe-moewa.de)  
[moewa.gehi@gmx.de](mailto:moewa.gehi@gmx.de)

##### Rüsselsheim

**Generationenhilfe Rüsselsheim e.V.**  
„Haus der Senioren“  
Frankfurter Str. 12, 65428 Rüsselsheim  
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 10 - 12 Uhr  
06142 62203  
[www.generationenhilfe-ruesselsheim.de](http://www.generationenhilfe-ruesselsheim.de)  
[generationenhilfe-ruesselsheim@gmx.de](mailto:generationenhilfe-ruesselsheim@gmx.de)



Foto: AdobeStock©Robert Kneschke

## In guten Händen

Die demographische Entwicklung führt dazu, dass unsere Gesellschaft immer älter wird. Der Zuzug an Lebensjahren bedeutet aber auch ein erhöhtes Risiko von Erkrankungen, Behinderungen und Pflegebedürftigkeit, da im Alter die Wahrscheinlichkeit von Krankheit und gesundheitlichen Einschränkungen immer weiter ansteigt.

In diesem Teil des Ratgebers finden Sie einen Überblick über die Pflegeangebote des Kreises. Die Mitarbeiter\*innen des Pflegestützpunktes Groß-Gerau und der Beratungs- und Koordinationsstellen sind für all Ihre Fragen bezüglich Pflege, Organisation und Finanzierung die kompetenten Ansprechpersonen (ab Seite 8).

### 1. Pflege durch häusliche Pflegepersonen

Die Wünsche und Bedürfnisse älterer Menschen nach Pflege in der Familie und in bekannter Umgebung bilden auch einen Grundsatz der Pflegeversicherung. Seit Inkrafttreten der Pflegeversicherung soll die Pflege durch häusliche Pflegepersonen gesellschaftlich mehr anerkannt werden. Das Bundesministerium für Gesundheit hat zum Thema Pflege mehrere kostenlose Ratgeber herausgegeben. Zu bestellen sind diese über das Bürgertelefon oder die Internetseite des Bundesministeriums für Gesundheit (Seite 15).

Pflegekurse für Angehörige bieten viele Träger im Kreis Groß-Gerau an. Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite des Pflegestützpunktes Groß-Gerau: [www.kreisgg.de/gesellschaft/familie/senioren/pflegestuetzpunkt](http://www.kreisgg.de/gesellschaft/familie/senioren/pflegestuetzpunkt)

Falls eine vollständige Pflege durch häusliche Pflegepersonen nicht möglich ist, können ambulante Dienste je nach Bedarf zur Unterstützung ins Haus kommen.

### 2. Ambulante Pflege

Bei den ambulanten Diensten handelt es sich um Angebote für hilfe- und pflegebedürftige Menschen, die trotz ihres Behandlungs- und Hilfebedarfes zu Hause verbleiben und dort durch Fachkräfte versorgt werden möchten. Ambulante Pflege ist in der Regel kostengünstiger als die Pflege in stationären Einrichtungen.

Ambulante Pflegedienste, die Alten- und Krankenpflege leisten, haben einen Versorgungsvertrag mit den Pflege- und Krankenkassen und unterliegen der Qualitätskontrolle. Zu den Aufgaben der ambulanten Dienste gehören insbesondere:

- Leistungen der Grundpflege (z.B. Körperpflege, Inkontinenzversorgung, Lagerung bei Bettlägerigkeit)
- Leistungen der Behandlungspflege (z.B. Injektionen, Behandlung von Druckgeschwüren, Stomaversorgung)
- Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung (z.B. Reinigung der Wohnung, Pflege der Wäsche, Einkäufe)
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen (z. B. Spaziergänge, Gespräche)

**Ambulante Dienste**

Eine Hilfe bei der Auswahl von ambulanten Diensten und eine Checkliste kann unter [www.sozialnetz-hessen.de](http://www.sozialnetz-hessen.de) herunter geladen werden.

## Kreis Groß-Gerau - Süd

**Gernsheim****Pflegedienst Schleich**

Wallstrasse 3  
64579 Gernsheim  
Ansprechpersonen: Frau Bleyer-Kuhnt,  
Herr Schleich, Frau Schleich  
06258 52730, Fax: 06258 904449  
[pflegedienstschleich@gmx.de](mailto:pflegedienstschleich@gmx.de)

**Ambulantes Pflegeteam im Ried**

Riedstraße 12  
64579 Gernsheim  
06258 833933, Fax: 06258 833935  
[www.pflege-im-ried.de](http://www.pflege-im-ried.de)  
[info.apt@pflege-im-ried.de](mailto:info.apt@pflege-im-ried.de)

**Riedstadt****Ambulantes Pflegeteam im Ried**

(Biebesheim, Stockstadt, Riedstadt & Gernsheim)  
Stahlbaustraße 19  
64560 Riedstadt  
06158 9999100, Fax: 06158 9999199  
[www.pflege-im-ried.de](http://www.pflege-im-ried.de)  
[info.apt@pflege-im-ried.de](mailto:info.apt@pflege-im-ried.de)

**Stiftung Soziale Gemeinschaft Riedstadt**

Wilhelm-Leuschner-Straße 21  
64560 Riedstadt  
06158 2579, Fax: 06158 3735  
[www.stiftung-riedstadt.de](http://www.stiftung-riedstadt.de)  
[info@stiftung-riedstadt.de](mailto:info@stiftung-riedstadt.de)

**Biebesheim****Ambulantes Pflegeteam im Ried**

Am Marktplatz 8  
64584 Biebesheim  
06258 7071, Fax: 06258 972219  
[www.pflege-im-ried.de](http://www.pflege-im-ried.de)  
[info.apt@pflege-im-ried.de](mailto:info.apt@pflege-im-ried.de)

**Stockstadt****Ambulantes Pflegeteam Stockstadt und Umgebung GmbH**

Hans-Boeckler-Ring 15  
64589 Stockstadt  
06158 9186606, Fax: 06158 9411475  
[www.apt-gg.de](http://www.apt-gg.de)  
[ambulante-pflege@apt-gg-stockstadt.de](mailto:ambulante-pflege@apt-gg-stockstadt.de)

**Diakoniestation Stockstadt am Rhein und im Ried**

Hermannstraße 18  
64589 Stockstadt  
06158 84734, Fax: 06158 985563  
[www.stockstadt.gfds-ambulant.de/](http://www.stockstadt.gfds-ambulant.de/)  
[info-stockstadt@gfds-ambulant.de](mailto:info-stockstadt@gfds-ambulant.de)

**ALLES Pflegeprofis**

Ambulante Pflege (Gernsheim, Biebesheim,  
Stockstadt, Riedstadt)  
Ambulante Lösungen und Leistungen Einfach  
und Sicher  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2-14  
64589 Stockstadt am Rhein  
06158 6087953, Fax: 06158 6087954  
[www.allespflegeprofis.de](http://www.allespflegeprofis.de)  
[info@allespflegeprofis.de](mailto:info@allespflegeprofis.de)

## Kreis Groß-Gerau - Mitte

**Groß-Gerau****DRK Soziale Dienste Kreis Groß-Gerau GmbH – Sozialstationen**

(Groß-Gerau & Nauheim)  
Henry-Dunant-Straße 1, 64521 Groß-Gerau  
Ansprechperson: Frau Winterling  
06152 988-400, StationstelNr.: 06152 988410  
Fax: 06152 944-409  
[www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/pflege-zu-hause.html](http://www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/pflege-zu-hause.html)  
[info@drk-gg.de](mailto:info@drk-gg.de), [patricia.winterling@drk-gg.de](mailto:patricia.winterling@drk-gg.de)

**Home Instead Seniorenbetreuung**

Für Bürger\*innen im gesamten Kreis Groß-Gerau  
DASECA Rhein-Main GmbH  
Wilhelm-Leuschner-Straße 5  
64521 Groß-Gerau Dornheim  
06152 7190640, Fax 06152 7190649  
[www.homeinstead.de/231](http://www.homeinstead.de/231)  
[Gross-gerau@homeinstead.de](mailto:Gross-gerau@homeinstead.de)

**Ambulanter Pflegedienst MEDIS GmbH**

Ansprechperson: Artem Mihaylenko  
An der Römerbrücke 37  
64521 Groß-Gerau  
06152 7122277 oder 0163 5422222, Fax: 06152 7122278  
[www.medis-pflege.de](http://www.medis-pflege.de)  
[info@medis-pflege.de](mailto:info@medis-pflege.de)

**Trebur****DRK Soziale Dienste Kreis Groß-Gerau GmbH – Sozialstationen**

Leistungsbereich: Trebur, Mainspitze  
Hauptstraße 25  
65468 Trebur  
Ansprechperson: Frau Spieler  
06147 935-845, Fax: 06147 935-847  
[www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/pflege-zu-hause.html](http://www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/pflege-zu-hause.html)  
[conny.spieler@drk-gg.de](mailto:conny.spieler@drk-gg.de)

**Büttelborn****Zentrum für Gemeinschaftshilfe**

Schubertstraße 35  
64572 Büttelborn  
06152 85950, Fax: 06152 859515  
[www.zfg-buettelborn.de](http://www.zfg-buettelborn.de)  
[info@zfg-buettelborn.de](mailto:info@zfg-buettelborn.de)

**Navita Pflegedienst**

Schulstr. 13  
64572 Büttelborn  
06152 8694419, Fax 06152 8694418  
[navita-pflege.de](http://navita-pflege.de)  
[navita@mail.de](mailto:navita@mail.de)

**AMP Krankenpflegedienst GmbH**

Ambulanter Hessischer Pflegedienst (AHP)  
Wilhelm-Hamann-Straße 45  
64572 Büttelborn-Worfelden  
06152 910668, Fax: 06152 910669  
[www.amp-krankenpflege.de](http://www.amp-krankenpflege.de)  
[amp-gmbh@t-online.de](mailto:amp-gmbh@t-online.de)

**Nauheim****Mobile Dienste Nauheim**

Konrad-Adenauer-Allee 31  
64569 Nauheim  
06152 638888, Fax: 06152 638889  
[info@mobiledienste-nauheim.de](mailto:info@mobiledienste-nauheim.de)

**Diakoniestation Stockstadt am Rhein und im Ried**

Mainzer Str. 2  
65468 Trebur  
06147 9354172  
0171 3520942

**al-ap andersleben-anderspflügen GmbH**

Berliner Str. 9a  
65468 Trebur-Astheim  
06147 9359991, Fax 0611 7237338  
[www.al-ap.de](http://www.al-ap.de)  
[info@al-ap.de](mailto:info@al-ap.de)

**Mörfelden-Walldorf****Diakoniestation Mörfelden-Walldorf  
ambulanter Pflegedienst**

Tronstr. 4  
64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 76074, Fax: 06105 75666  
[www.diakonie-mw.de](http://www.diakonie-mw.de)  
[info@diakonie-mw.de](mailto:info@diakonie-mw.de)

**Häuslicher Krankenpflegedienst ACURA**

Flughafenstraße 38  
64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 23135 oder 0172 6140551  
[www.pflegedienst-acura.de](http://www.pflegedienst-acura.de)  
[info@pflegedienst-acura.de](mailto:info@pflegedienst-acura.de)

**Mobile Hauspflege S.i.R. GmbH**

Dieselstraße 3 A, 64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 919193  
[www.mobile-hauspflege.de](http://www.mobile-hauspflege.de)  
[kontakt@mobile-hauspflege.de](mailto:kontakt@mobile-hauspflege.de)

**Amb. Pflegedienst Mörfelden-Walldorf GbR**

Ansprechperson: Herr Kumar  
Bahnstraße 7, 64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 7306063, Fax: 06105 7306064  
[www.pflege-moerfelden.de](http://www.pflege-moerfelden.de)  
[info@pflege-moerfelden.de](mailto:info@pflege-moerfelden.de)

**Schon & Jansen Ambulanter Pflegedienst  
Mörfelden-Walldorf**

Am Zollstock 12-14, 64546 Mörfelden-Walldorf  
06105 4042588, Fax: 06105 4037899  
[www.schon-jansen.de](http://www.schon-jansen.de)  
[info@schon-jansen.de](mailto:info@schon-jansen.de)

Kreis Groß-Gerau - Nord

**Kelsterbach****DAFT GmbH**

Ambulanter Pflegedienst für Kelsterbach,  
Raunheim und Rüsselsheim  
Niederlassung Kelsterbach  
Am Südpark 12, 65451 Kelsterbach  
06107 965 90 40, Fax: 06107 965 90 49  
[www.pflegetalent.com](http://www.pflegetalent.com)  
[kontakt@pflegetalent.com](mailto:kontakt@pflegetalent.com)

**Ambulanter PflegeDienst Frankfurt**

Bolongarostraße 131, 65929 Frankfurt  
069 37002171, Fax: 069 37002172  
[www.pflegedienst-ffm.de](http://www.pflegedienst-ffm.de)  
[info@pflegedienst-ffm.de](mailto:info@pflegedienst-ffm.de)

**Ökumenische Diakoniestation Hattersheim  
/ Kelsterbach**

Lilienstraße 2, 65451 Kelsterbach  
06107 9898806  
<https://hattersheim.gfde.de/>  
[info-hattersheim@gfde.de](mailto:info-hattersheim@gfde.de)

**Schon & Jansen Kranken- und Tagespflege,  
Kelsterbacher Tagespflege**

Mörfelder Straße 22c, 65451 Kelsterbach  
06107 3085800, Fax: 06107 3085801  
[www.schon-jansen.de](http://www.schon-jansen.de)  
[info@schon-jansen.de](mailto:info@schon-jansen.de)

**Ambulante Senioren- und Familienpflege  
Alexandra Schmuck e.K.**

Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach  
06107 9811240, Fax: 06107 9811242  
[www.pflegedienst-kelsterbach.de](http://www.pflegedienst-kelsterbach.de)  
[hallo@pflegedienst-kelsterbach.de](mailto:hallo@pflegedienst-kelsterbach.de)

**Mein Pflegedienst Kelsterbach**

(Kelsterbach, Mörfelden-Walldorf)  
Rüsselsheimer Straße 23, 65451 Kelsterbach  
06107 968 660, Fax: 06107 968 902  
[www.meine-pflegedienste.de/kelsterbach](http://www.meine-pflegedienste.de/kelsterbach)  
[info@mein-pflegedienst-kelsterbach.de](mailto:info@mein-pflegedienst-kelsterbach.de)

**Rüsselsheim****Häusliche Kranken- und Seniorenpflege  
Thomas Rehbein**

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr  
Eisenstraße 52  
65428 Rüsselsheim am Main  
06142 963630  
[www.pflegedienst-rehbein.de](http://www.pflegedienst-rehbein.de)  
[ruesselsheim@pdrehbein.de](mailto:ruesselsheim@pdrehbein.de)

**Ambulante Krankenpflege Gottwald**

Ansprechperson: Sylvia Gottwald  
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr  
Königstädter Straße 91  
65428 Rüsselsheim am Main  
06142 82204, Fax: 06142 704-337  
[www.pflegedienst-gottwald.de](http://www.pflegedienst-gottwald.de)  
[info@pflegedienst-gottwald.de](mailto:info@pflegedienst-gottwald.de)

**Rüsselsheimer Intensivpflege**

Intensivpflege – Heimbeatmung – Parenterale  
und enterale Ernährung  
Eisenstraße 11  
65428 Rüsselsheim am Main  
06142 1757740, mobil: 0176 32438399,  
0176 34276574, Fax: 06142 1757741  
[www.ip-ruesselsheim.de](http://www.ip-ruesselsheim.de)  
[info@ip-ruesselsheim.de](mailto:info@ip-ruesselsheim.de)

**GPR - Ambulantes Pflegeteam**

Ansprechperson: Frau Mink  
August-Bebel-Straße 59  
65428 Rüsselsheim am Main  
06142 881888, Fax: 06142 881880  
[www.GP-Ruesselsheim.de](http://www.GP-Ruesselsheim.de)  
[apt@gp-ruesselsheim.de](mailto:apt@gp-ruesselsheim.de)

**BGA Pflegedienst GmbH**

Bahnhofplatz 1  
65428 Rüsselsheim  
Manuel Flace - Pflegedienstleitung  
Bahar Gültüter - Geschäftsführung  
06142-2936578, mobil: 0176-64375899  
[www.bga-pflegedienst.de](http://www.bga-pflegedienst.de)  
[info@bga-pflegedienst.de](mailto:info@bga-pflegedienst.de)

**Zuhause im Alter e.V.**

Liebigstraße 2  
65428 Rüsselsheim am Main  
06142 958170, Fax: 06142 958171  
[info@ziaev.de](mailto:info@ziaev.de)

**Ambulanter Pflegedienst Amelinde**

Apfelbachstraße 16  
65428 Rüsselsheim am Main  
06142 7012017, Fax: 06142 7010458  
[www.pflegedienst-amelinde.de](http://www.pflegedienst-amelinde.de)  
[info@pflegedienst-amelinde.de](mailto:info@pflegedienst-amelinde.de)

**MediS – Ambulanter Pflegedienst**

Ansprechperson für Rüsselsheim:  
06142 1624879  
[www.medis-pflege.de](http://www.medis-pflege.de)

**Ambulanter Pflegedienst Metz**

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 14 Uhr  
Burggrafenlacher Weg 18  
65428 Rüsselsheim am Main  
06142 7013411, Fax: 06142 7013412  
[www.pflegedienst-metz.de](http://www.pflegedienst-metz.de)  
[info@pflegedienst-metz.de](mailto:info@pflegedienst-metz.de)

**Pro Salus - Wohnparkplus Im großen Eichen**

Rheingauer Str. 27  
65428 Rüsselsheim-Bauschheim  
06142 961990  
[www.wohnparkplus-bauschheim.de/wir\\_uber\\_uns](http://www.wohnparkplus-bauschheim.de/wir_uber_uns)

**Main Care ambulanter Fachpflegedienst**

Intensivpflege- außerklinische Beatmung-  
Ansprechperson: Melek Armutci  
Eisenstraße 2-4  
65428 Rüsselsheim am Main  
06142 9612734, Fax: 06142 - 961 27 35  
[www.mc-pflege.com](http://www.mc-pflege.com)  
[info@mc-pflege.com](mailto:info@mc-pflege.com)

**Amb. Pflegedienst La Vie**

Walter-Flex-Str. 64  
65428 Rüsselsheim  
06142 489 7451, Mobil 0172 680 1316  
[www.pflegedienst-lavie.com](http://www.pflegedienst-lavie.com)

**Raunheim****Kiwital.de**

Ambulante Pflege und Patientenfahrtdienst  
An der Lache 11  
65479 Raunheim  
06142 7988288  
[www.kiwital.de](http://www.kiwital.de)  
[info@kiwital.de](mailto:info@kiwital.de)

**Ambulanter Pflegedienst Raunheim GbR**

Ludwigstr. 17  
65479 Raunheim  
06142 2109997, Fax: 06142 2109998  
[www.pflege-raunheim.de](http://www.pflege-raunheim.de)  
[info@pflege-raunheim.de](mailto:info@pflege-raunheim.de)

**Bischofsheim****DRK Soziale Dienste Kreis Groß-Gerau GmbH – Sozialstationen**

Leistungsbereich: Bischofsheim,  
Ginsheim-Gustavsburg  
Schulstraße 70  
65474 Bischofsheim  
Ansprechperson: Frau Winterling  
06144 335-155, Fax: 06144 335-156  
[www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/pflege-zu-hause.html](http://www.drk-gg.de/angebote/alltagshilfen/pflege-zu-hause.html)  
[patricia.winterling@drk-gg.de](mailto:patricia.winterling@drk-gg.de)

**3. Pflegeplatzbörse im Internet**

Der Pflegestützpunkt Groß-Gerau bietet in Zusammenarbeit mit den Einrichtungsträgern der Alten- und Pflegeheime des Kreises Groß-Gerau eine Pflegeplatzbörse im Internet an.

Auf der Internetseite des Pflegestützpunktes Groß-Gerau bietet die Pflegeplatzbörse Pflegebedürftigen und Angehörigen einen umfassenden Überblick über

- alle Alten- und Pflegeheime des Kreisgebiets inklusive der Kontaktdaten
- die Art der Einrichtung
- die freien und belegten Pflegeplätze
- die pflegfachlichen Schwerpunkte

Die Daten werden zweimal wöchentlich aktualisiert.

Die Pflegeplatzbörse finden Sie unter:

[www.kreisgg.de/gesellschaft/familie/senioren/pflegestuetzpunkt/pflegeplatzboerse](http://www.kreisgg.de/gesellschaft/familie/senioren/pflegestuetzpunkt/pflegeplatzboerse)

**4. Tagespflege**

Tagespflege ist ein auf die Wochentage und bestimmte Zeiten begrenztes Angebot für ältere Menschen. Das Angebot der Tagespflege ist sinnvoll, wenn die Betreuung abends und am Wochenende von Angehörigen gewährleistet wird, tagsüber aber ein Unterstützungsangebot erwünscht ist. Durch Fahrdienste wird das Abholen zur Tageseinrichtung und das Zurückkommen nach Hause erleichtert. Der Tag wird dann gemeinsam mit anderen älteren Menschen in der Einrichtung verbracht. Dabei stehen Freizeit- und Bewegungsangebote genauso auf dem Plan wie pflegerische Versorgung. Für das leibliche Wohl wird außerdem gesorgt.

Tagespflege kann einen wertvollen Beitrag für die Entlastung von pflegenden Angehörigen leisten und gleichzeitig älteren Menschen soziale Anregung und Austausch in geschütztem Rahmen bieten.

**Tagespflege soll:**

- Pflegende Angehörige entlasten
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familienpflege gewährleisten
- Die soziale Integration und Versorgung alleinstehender älterer Menschen sicherstellen helfen
- Einen Umzug in ein Pflegeheim vermeiden oder verzögern

**Zu den Aufgaben von Tagespflegeeinrichtungen gehören:**

- Leistungen der Grundpflege sowie der Behandlungspflege
- Rehabilitationsleistungen wie z.B. Ergotherapie
- Freizeit- und Bewegungsangebote
- Versorgung mit Mahlzeiten
- Beratung von Angehörigen
- Fahrdienste

**Tagespflege im Kreis Groß-Gerau****Kreis Groß-Gerau - Süd****Riedstadt****Tagesstätte im Ried GmbH**

Betreiber: Ambulantes Pflegeteam im Ried  
GmbH & Co.KG  
Stahlbastr. 19  
64560 Riedstadt  
06158 9999 100, Fax: 06158 9999 199  
[www.pflege-im-ried.de](http://www.pflege-im-ried.de)  
[info.apt@pflege-im-ried.de](mailto:info.apt@pflege-im-ried.de)

**Kreis Groß-Gerau - Mitte****Groß-Gerau****Tagespflege des Altenpflegeheimes „An der Fasanerie“-Mission Leben gGmbH**

Brignoler Str. 39, 64521 Groß-Gerau  
06152 1782161, Fax: 06152 1782110  
[www.mission-leben.de/fasanerie](http://www.mission-leben.de/fasanerie)  
[Haus-an-der-fasanerie@mission-leben.de](mailto:Haus-an-der-fasanerie@mission-leben.de)

**Büttelborn****Seniorenpflegezentrum Büttelborn Tagespflege**

An der Trift 21a, 64572 Büttelborn  
06152 93200  
[tapf@spz-buebo.de](mailto:tapf@spz-buebo.de)

## Kreis Groß-Gerau - Nord

**Kelsterbach****Schon & Jansen Kranken- und Tagespflege Kelsterbach**

Mörfelder Straße 22c  
65451 Kelsterbach  
Ansprechperson: Frau Ahlberg  
06107 3085802, Fax: 06107 3085801  
[www.schon-jansen.de](http://www.schon-jansen.de)  
[kelsterbacher.tp@schon-jansen.de](mailto:kelsterbacher.tp@schon-jansen.de)

**Bischofsheim****ASB Tagespflege Bischofsheim**

ASB Landesverband Hessen e. V. - Regionalverband Südhessen  
Ansprechperson: Frau Malik-Todorovic  
Schulstr. 8-10, 64574 Bischofsheim  
06144 4056525, Fax: 06144 4056517  
[www.asb-suedhessen.de/unsere-angebote/tagespflege](http://www.asb-suedhessen.de/unsere-angebote/tagespflege)  
[tagespflege-bischofsheim@asb-suedhessen.de](mailto:tagespflege-bischofsheim@asb-suedhessen.de)

**Rüsselsheim****Altenpflegeheim „Martin-Niemöller-Haus“**

Joh.-Seb.-Bach-Straße 47-51  
65428 Rüsselsheim  
06142 9558201  
[www.mission-leben.de](http://www.mission-leben.de)  
-> Seniorinnen und Senioren  
[g.guenthner@mission-leben.de](mailto:g.guenthner@mission-leben.de)

**SHT Seniorenzentrum Hanse Tagespflege UG**

Eisenstr. 2-4, Haus 4, 65428 Rüsselsheim  
06142 4099466, Fax: 06142 4099467  
[infohansetagespflege@gmx.de](mailto:infohansetagespflege@gmx.de)

**Tagespflege Rehbein**

Eisenstraße 52, 65428 Rüsselsheim  
06142 9636360  
[www.tagespflege-rehbein.de](http://www.tagespflege-rehbein.de)  
[tagespflege@pdrehbein.de](mailto:tagespflege@pdrehbein.de)

**5. Kurzzeitpflege**

Kurzzeitpflege gewährleistet eine vorübergehende vollstationäre Betreuung für hilfe- oder pflegebedürftige Menschen, die ansonsten zu Hause leben und von Angehörigen und/oder ambulanten Diensten betreut werden. Hauptziel ist, die häusliche Pflege zeitweilig zu entlasten bzw. zu ersetzen.

**Dies kann z. B. notwendig sein bei:**

- Urlaub des/der pflegenden Angehörigen
- Plötzlichen Ausfall der Hauptpflegeperson durch Krankheit
- Seelischer Überforderung der Hauptpflegeperson
- Vorübergehender Verschlechterung des Gesundheitszustandes des Pflegebedürftigen
- Nachsorge nach Krankenhausaufenthalt

**Leistungen von Kurzzeitpflege sind:**

- Pflegerische Versorgung und Betreuung
- Medizinisch-pflegerische Behandlung
- Kultur- und Freizeitangebote
- Beratung der Gäste und ihrer Angehörigen

Kurzzeitpflegeplätze können in jeder stationären Pflegeeinrichtung angefragt werden, siehe S. 49.

**6. Stationäre Pflege**

Pflegeheime sind Einrichtungen der Altenhilfe und dienen der umfassenden Versorgung und Betreuung chronisch kranker und pflegebedürftiger alter Menschen. Gleichzeitig sollen Pflegeheime ein neues Zuhause bieten, in dem man sich wohlfühlen kann. Damit dies gelingt, ist es wichtig, eine Einrichtung zu finden, die zu den eigenen Bedürfnissen passt.

Wenn Sie einen Heimplatz benötigen, ist der erste Schritt der Antrag bei der zuständigen Pflegekasse. Auf diesen Antrag hin lässt die Pflegekasse vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) eine Einstufung vornehmen. Dabei wird geprüft, ob stationäre Pflege wirklich geboten ist. Von dem Gutachten hängt ab, in welchem Umfang die Pflegekassen Leistungen übernehmen. In welchem Pflegeheim Sie betreut werden wollen, entscheiden Sie.

Die Anmeldung erfolgt direkt bei den Pflegeheimen. Eine Übersicht aller Pflegeeinrichtungen und über eventuell vorhandene freie Plätze im Kreis Groß-Gerau finden Sie im Internet unter: [www.kreisgg.de/gesellschaft/familie/senioren/pflegestuetzpunkt/pflegeplatzboerse](http://www.kreisgg.de/gesellschaft/familie/senioren/pflegestuetzpunkt/pflegeplatzboerse).

Eine Suchfunktion für alle zugelassenen Pflegeheime in Deutschland finden Sie unter: [www.bkk-pflegefinder.de](http://www.bkk-pflegefinder.de).

**Stationäre Einrichtungen im Kreis Groß-Gerau**

## Kreis Groß-Gerau - Süd

**Gernsheim****Haus Rheinaue**

Einsiedlerstraße 35, 64579 Gernsheim  
06258 90510 (Zentrale), Fax: 06258-9051120  
[www.haus-rheinaue.de](http://www.haus-rheinaue.de)  
[info@haus-rheinaue.de](mailto:info@haus-rheinaue.de)

**Stockstadt****Seniorenzentrum Stockstadt**

Schillerstraße 20 – 24, 64589 Stockstadt  
06158 99290, Fax: 06158 992920  
[www.seniorenzentrum-stockstadt.de](http://www.seniorenzentrum-stockstadt.de)  
[heimleitung@seniorenzentrum-stockstadt.de](mailto:heimleitung@seniorenzentrum-stockstadt.de)

**Biebesheim****Seniorenhaus Rheinblick**

Heidelberger Straße 26, 64584 Biebesheim am Rhein  
Ansprechperson: Frau Heil  
06258 9999 400, Fax: 06258 999 444  
[www.pflege-im-ried.de](http://www.pflege-im-ried.de)  
[info.sap@pflege-im-ried.de](mailto:info.sap@pflege-im-ried.de)

**Riedstadt****Pflege- und Therapiezentrum Riedstadt GmbH**

Kasseler Straße 2, 64560 Riedstadt  
06158 1890, Fax: 06158 189 55  
[www.ptz-riedstadt.de](http://www.ptz-riedstadt.de)  
[info@ptz-riedstadt.de](mailto:info@ptz-riedstadt.de)

**Seniorenhaus am Park**

Friedrich-Hartung-Straße 3, 64560 Riedstadt  
06158 91800, Fax: 06158 9180555  
[www.seniorenhaus-am-park-riedstadt.de](http://www.seniorenhaus-am-park-riedstadt.de)  
[info@seniorenhaus-am-park-riedstadt.de](mailto:info@seniorenhaus-am-park-riedstadt.de)

## Kreis Groß-Gerau - Mitte

**Groß-Gerau****Altenpflegeheim „An der Fasanerie“**

Träger: Mission Leben gGmbH  
 Brignoler Straße 39  
 64521 Groß-Gerau  
 06152 178 2100, Fax: 06152 178 2110  
[www.mission-leben.de](http://www.mission-leben.de)  
[haus-an-der-fasanerie@mission-leben.de](mailto:haus-an-der-fasanerie@mission-leben.de)

**Seniorenwohn- und Pflegeheim „Am Kastell“**

Am Kastell 15  
 64521 Groß-Gerau  
 06152 638050, Fax: 06152 63805130  
[www.archenoris.net/einrichtungen/seniorenwohn-und-pflegeheim-am-kastell/](http://www.archenoris.net/einrichtungen/seniorenwohn-und-pflegeheim-am-kastell/)

**Seniorenhaus Dornheim GmbH**

Alte Darmstädter Straße 85  
 64521 Groß-Gerau  
 06152 51201, Fax: 06152-57753  
[www.seniorenhaus-dornheim.de](http://www.seniorenhaus-dornheim.de)  
[info@seniorenhaus-dornheim.de](mailto:info@seniorenhaus-dornheim.de)

**Büttelborn****Seniorenpflegezentrum Büttelborn**

An der Trift 21  
 64572 Büttelborn  
 06152 93200  
[info@spz-buebo.de](mailto:info@spz-buebo.de)

**Trebur****Seniorenheim Trebur GmbH**

Eichenstraße 10  
 65468 Trebur  
 06147 68980, Fax: 06147 6898-499  
[www.seniorenheim-trebur.de](http://www.seniorenheim-trebur.de)  
[trebur@seniorenheime-adrian.de](mailto:trebur@seniorenheime-adrian.de)

**Nauheim****Seniorenhaus Nauheim GmbH**

Konrad-Adenauer-Allee 34 – 40  
 64569 Nauheim  
 06152 95520, Fax: 06152 9552499  
[www.seniorenhaus-nauheim.de](http://www.seniorenhaus-nauheim.de)  
[nauheim@seniorenheime-adrian.de](mailto:nauheim@seniorenheime-adrian.de)

**Mörfelden-Walldorf****Altenhilfezentrum Mörfelden-Walldorf**

Schubertstraße 23-27  
 64546 Mörfelden-Walldorf  
 06105 2805 0, Fax: 06105 2805 5002  
[www.archenoris.net](http://www.archenoris.net) -> Einrichtungen  
[info@archenoris-moerfelden-walldorf.de](mailto:info@archenoris-moerfelden-walldorf.de)

## Kreis Groß-Gerau - Nord

**Kelsterbach****Alten- und Pflegeheim „Haus Weingarten“**

Lilienstraße 2  
 65451 Kelsterbach  
 06107 71940, Fax: 06107 4143  
[www.haus-weingarten-kelsterbach.de](http://www.haus-weingarten-kelsterbach.de)  
[info@haus-weingarten-kelsterbach.de](mailto:info@haus-weingarten-kelsterbach.de)

**Raunheim****K&S Seniorenresidenz Raunheim**

Am Römerbrunnen 1-3  
 65479 Raunheim  
 06142 83679102, Fax: 06142 83679100  
[www.ks-gruppe.de](http://www.ks-gruppe.de)  
[raunheim-hl@ks-gruppe.de](mailto:raunheim-hl@ks-gruppe.de)

**Bischofsheim****Seniorenpark Bischofsheim GmbH**

Schulstraße 60  
 65474 Bischofsheim  
 06144 33740, Fax: 06144 3374499  
[www.seniorenpark-bischofsheim.de](http://www.seniorenpark-bischofsheim.de)  
[bischofsheim@seniorenheime-adrian.de](mailto:bischofsheim@seniorenheime-adrian.de)

**Ginsheim-Gustavsburg****GfdE Haus Mainblick**

Bebelstraße 36  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 06134 5597344,  
 Fax: 06134 559744  
[www.hausmainblick.de](http://www.hausmainblick.de)  
[info.mainblick@gfde.de](mailto:info.mainblick@gfde.de)

**Rüsselsheim****Altenpflegeheim Martin-Niemöller-Haus**

Johann-Sebastian-Bach-Straße 51  
 65428 Rüsselsheim  
 06142 9558 201  
[www.mission-leben.de](http://www.mission-leben.de)  
 -> Seniorinnen und Senioren  
[g.guenthner@mission-leben.de](mailto:g.guenthner@mission-leben.de)

**Senterra Pflegeresidenz „Am Friedensplatz“**

Kürbisstraße 5-9  
 65428 Rüsselsheim  
 Ansprechperson: Herr Kral  
 06142 837870, Fax: 06142 83787499  
[www.alloheim.de](http://www.alloheim.de)  
[dieter.kral@alloheim.de](mailto:dieter.kral@alloheim.de)

**GPR – Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“**

Schlesienstr. 1  
 65428 Rüsselsheim  
 06142 88110 Fax: 06142 561787  
[www.GP-Ruesselsheim.de](http://www.GP-Ruesselsheim.de)  
[senioren@GP-Ruesselsheim.de](mailto:senioren@GP-Ruesselsheim.de)

## 7. Geriatrie – Altersheilkunde

Geriatrie, oder auch Altersheilkunde, befasst sich mit der Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Das Besondere an dieser Patientengruppe ist, dass ältere Menschen meist an mehreren Erkrankungen leiden. Die geriatrischen Kliniken bieten hierauf abgestimmte, multidimensionale, geriatrische Abklärung der verschiedenen Krankheiten und ihre rehabilitative Behandlung.

Ziel ist, die Selbstständigkeit weitestgehend wiederherzustellen, die Rückkehr in die häusliche Umgebung zu ermöglichen und gleichzeitig das Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern.

Viele Patient\*innen werden nach Vorbehandlung im Krankenhaus oder in einer Tagesklinik zur Weiterbehandlung / Rehabilitation in die Geriatrie aufgenommen.

Die entsprechende Anmeldung erfolgt dann meist über den Krankenhaus – Sozialdienst. Es besteht auch die Möglichkeit, Patient\*innen direkt in die Geriatrie aufzunehmen. Nach entsprechender Terminabsprache kann kurzfristig die Einweisung durch den Hausarzt erfolgen. Handelt es sich bei den Geriatrien um Krankenhäuser, oder um Fachabteilungen von Krankenhäusern, bedarf es (anders als bei einer Kur) keiner Kostenzusage durch die Krankenkassen.

### Geriatrien im Landkreis und in der näheren Umgebung

Kreis Groß-Gerau - Nord

#### Rüsselsheim

##### **GPR-Klinikum-Geriatrie Klinik**

August-Bebelstraße 59  
65428 Rüsselsheim  
06142 881857, Fax: 06142 881440  
[www.gp-ruesselsheim.de](http://www.gp-ruesselsheim.de)  
[klein@gp-ruesselsheim.de](mailto:klein@gp-ruesselsheim.de)

Außerhalb des Kreises - Hessen

#### Darmstadt

##### **Agaplesion Elisabethenstift**

Zentrum für geriatrische Medizin  
Landgraf Georg-Straße 100  
64287 Darmstadt  
06151 403-3001, Fax: 06151 4033009  
[www.agaplesion.de](http://www.agaplesion.de)  
[Sek-KGM.eke@agaplesion.de](mailto:Sek-KGM.eke@agaplesion.de)

#### Wiesbaden

##### **Asklepios Paulinen Klinik**

Geriatrie und Med. Klinik II  
Geisenheimerstraße 10  
65197 Wiesbaden  
0611 847 2802, Fax: 0611 847-291265  
[www.asklepios.com/wiesbaden](http://www.asklepios.com/wiesbaden)  
[c.schauss@asklepios.com](mailto:c.schauss@asklepios.com)

#### Frankfurt

##### **St. Elisabethen-Krankenhaus**

Geriatrische Klinik  
Ginnheimer Straße 3, 60487 Frankfurt  
069 79392637, Fax: 069 79392638  
[www.elisabethen-krankenhaus-frankfurt.de/geriatrie](http://www.elisabethen-krankenhaus-frankfurt.de/geriatrie)  
[st-elisabethen@artemed.de](mailto:st-elisabethen@artemed.de)

##### **Agaplesion Markus Krankenhaus**

Wilhelm-Eppstein-Straße 4  
60431 Frankfurt  
069 95335311 Fax: 069 95335312  
[www.markus-krankenhaus.de](http://www.markus-krankenhaus.de)  
[monika.sommer@fdk.info](mailto:monika.sommer@fdk.info)

##### **St. Katharinen Krankenhaus**

Geriatrische Klinik im Sankt Katharinen Krankenhaus  
Seckbacher Landstr. 65, 60389 Frankfurt  
069 4603-1516 Fax: 069 4603-1849  
[geriatrie@sankt-katharinen-ffm.de](mailto:geriatrie@sankt-katharinen-ffm.de)

#### Frankfurt - Höchst

##### **Klinikum Frankfurt Höchst GmbH**

Klinik für Altersmedizin  
Gotenstraße 6 - 8, 65929 Frankfurt  
069 31060 (Zentrale), Fax: 069 31063030  
[www.klinikumfrankfurt.de](http://www.klinikumfrankfurt.de)  
[info@klinikumfrankfurt.de](mailto:info@klinikumfrankfurt.de)

Außerhalb des Kreises – Rheinland-Pfalz

#### Mainz

##### **Klinik für Akutgeriatrie im Marienhaus Klinikum Mainz**

An der Goldgrube 11  
55131 Mainz  
06131 5751810, Fax: 06131 5751816  
[www.marienhaus-klinikum-mainz.de/kliniken-zentren-und-fachbereiche/fachabteilungen-fuer-akutgeriatrie](http://www.marienhaus-klinikum-mainz.de/kliniken-zentren-und-fachbereiche/fachabteilungen-fuer-akutgeriatrie)  
[geriatrie.mkm@marienhaus.de](mailto:geriatrie.mkm@marienhaus.de)

**Weitere Informationen erhalten Sie beim Pflegestützpunkt des Kreises Groß-Gerau und den Beratungs- und Koordinationsstellen der Kommunen.**

#### Hofheim/Ts

##### **Varisano-Kliniken des Main-Taunus-Kreises**

Krankenhaus Hofheim  
Klinik für Geriatrie  
Lindenstraße 10  
65719 Hofheim/Ts  
06192 984410, Fax: 06192 984707  
[www.varisano.de](http://www.varisano.de)

##### **Varisano-Kliniken des Main-Taunus-Kreises**

Krankenhaus Bad Soden  
Klinik für Geriatrie/Alterstraumazentrum  
Kronberger Straße 36  
65812 Bad Soden am Taunus  
06192 98-4410, Fax: 06192 98-4707  
[www.varisano.de](http://www.varisano.de)  
[rmusic@kliniken-mtk.de](mailto:rmusic@kliniken-mtk.de)

#### Bad Schwalbach

##### **Otto-Fricke-Krankenhaus Paulinenberg GmbH**

Martha-von-Opel-Weg 34A  
65307 Bad Schwalbach  
06124 5060, Fax: 06124 506230  
[www.otto-fricke-krankenhaus.de](http://www.otto-fricke-krankenhaus.de)  
[info@otto-fricke-krankenhaus.de](mailto:info@otto-fricke-krankenhaus.de)

## 8. Informationen zum Thema Depression im Alter

Oft wird sie schlichtweg übersehen: eine Depression im Alter. Der Verlust eines geliebten Menschen, die nachlassende körperliche Gesundheit und der zunehmende Gedächtnisverlust – all diese Erlebnisse können im Alter depressive Verstimmungen auslösen. Sie werden bei älteren Menschen oft als Befindlichkeitsstörung eingestuft und nicht weiter therapiert. Dabei kann es sich um eine Altersdepression handeln, die sich gut behandeln ließe.

### Bündnis gegen Depression

Das Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau klärt über Depression auf und versucht die Versorgungssituation für depressiv erkrankte Menschen zu verbessern.

Viele weitere Informationen zum Thema sowie Hinweise auf Veranstaltungen und Hilfsmöglichkeiten im Kreis Groß-Gerau erhalten Sie im Internet auf [www.bgd-gg.de](http://www.bgd-gg.de) oder direkt beim

#### Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau

Ansprechperson: Frau Creachcadec

Georg-Treber-Straße 59

65428 Rüsselsheim

06142 1202330

Fax: 06142 1202 315

<https://www.bgd-gg.de/>

[buendnis-depression.kreisgg@spv-gg.de](mailto:buendnis-depression.kreisgg@spv-gg.de)

## 9. Informationen zum Thema Alzheimer und Demenz

Unser Gedächtnis funktioniert mal besser und mal schlechter und leichte Vergesslichkeit im fortschreitenden Alter ist normal.

Die Folgen von Demenzen in den unterschiedlichen Formen, gehen weit über diese leichte Vergesslichkeit hinaus und bedeuten neben der Vergesslichkeit Symptome wie Orientierungsstörungen, Störungen in der Sprache, in der Koordination von Handlungsabläufen, im kognitiven Denken und im Verhalten.

Es gibt viele verschiedene Formen von Demenzen: Sekundäre Demenzen können die Folgeerscheinung einer anderen Erkrankung wie z.B. des Morbus Parkinson sein. Bei primären Demenzen z. B. der Alzheimer Demenz, handelt es sich um fortschreitende Erkrankungen des Gehirns bei denen Nervenzellen zerstört werden.

Die damit einhergehenden Einbußen führen dazu, dass die betroffenen Personen im fortgeschrittenen Stadium kein selbständiges Leben mehr führen können.

Die Angehörigen tragen häufig die Hauptlast der Pflege demenzkranker Menschen und so benötigen beide, Betroffene und Angehörige, viel Unterstützung, aber auch Information, gute Diagnostik und Hilfe bei der Pflege.

Im Kreis Groß-Gerau gibt es ein breites Netz an Unterstützung. Dazu gehören:

- diagnostische Einrichtungen
- Tagesklinik
- Beratungsstellen
- stundenweise Entlastung
- Gruppenangebote und Tagespflege
- ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen
- Schulungen für betroffene Angehörige und Gesprächskreise

Die Übersicht der ärztlichen und diagnostischen Anlaufstellen, der Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsangebote und der pflegerischen Angebote im Kreisgebiet, finden Sie in der kostenlosen Broschüre, dem „Wegweiser Netzwerk Demenz“.

Die Broschüre mit allen Adressen und Kontaktdaten, sowie Beratung und Information, erhalten Sie bei den Kontaktstellen des Netzwerk Demenz oder zum Download im Internet auf der Seite [www.netzwerk-demenz-gg.de](http://www.netzwerk-demenz-gg.de).

### Netzwerk Demenz

Das Netzwerk Demenz ist auf Initiative der Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V. und der Stiftung Soziale Gemeinschaft Riedstadt im Jahre 2006 gegründet worden. Heute arbeiten ca. 60 Organisationen aus den Bereichen der medizinischen Versorgung, der Beratungsstellen, ambulanten Dienste, Pflegeheim usw. in diesem Netzwerk zusammen, um Betroffenen und Angehörigen dringend benötigte Informationen und Hilfen anzubieten.

Ziel der Zusammenarbeit ist der Ausbau einer wohnortnahen und frühzeitigen Diagnose und Hilfeplanung, sowie eines Leistungsverbundes zur Sicherung aller ärztlichen, pflegerischen und entlastenden Hilfen. Nähere Informationen dazu finden auf der Internet-Seite [www.netzwerk-demenz-gg.de](http://www.netzwerk-demenz-gg.de).

## Folgende Kontaktstellen des Netzwerk Demenz stehen zu ersten Informationsgesprächen zur Verfügung

Kreis Groß-Gerau - Süd

### Riedstadt

#### Stiftung Soziale Gemeinschaft Riedstadt

Beratungs- und Informationszentrum  
Kontaktstelle Süd des Netzwerks Demenz  
Wilhelm-Leuschner-Straße 21  
64560 Riedstadt  
Ansprechperson: Frau Drozdzyński  
06158 2579, Fax: 06158 3735  
[www.stiftung-riedstadt.de](http://www.stiftung-riedstadt.de)  
[s.drozdzyński@stiftung-riedstadt.de](mailto:s.drozdzyński@stiftung-riedstadt.de)

Kreis Groß-Gerau - Nord

### Rüsselsheim

#### Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V.

Frankfurter Straße 12 (Haus der Senioren)  
65428 Rüsselsheim  
Ansprechperson: Frau Vielemeyer  
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8 bis 16 Uhr  
06142 210-373, Fax: 06142 210-374  
[www.alzheimer-ruesselsheim.de](http://www.alzheimer-ruesselsheim.de)  
[info@alzheimer-ruesselsheim.de](mailto:info@alzheimer-ruesselsheim.de)

Darüber hinaus können Sie sich an den Pflegestützpunkt und an die Beratungs- und Koordinierungsstellen im Kreis wenden, Adressen S. 8 ff.

### Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch im Internet

- Deutsche Alzheimer Gesellschaft -> [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)
- Bundesamt für Familie, Senioren, Frauen und Jugend -> <https://wegweiser-demenz.de>
- Sozialministerium Hessen -> [www.demenzatlans-hessen.de](http://www.demenzatlans-hessen.de)

## Demenz-Wohngemeinschaften

Eine Demenz-Wohngemeinschaft ist eine alternative Wohn- und Betreuungsform, die zwischen der ambulanten Versorgung in den eigenen vier Wänden und der stationären Versorgung in einem Pflegeheim angesiedelt ist. Sie soll den Bewohnern das erforderliche Maß an Betreuung und Versorgung gewährleisten, während gleichzeitig durch eine familiäre Atmosphäre und überschaubare Struktur mehr Selbständigkeit und Selbstbestimmung als in einem Pflegeheim ermöglicht wird.

## Demenz-Wohngemeinschaften im Kreis Groß-Gerau

Kreis Groß-Gerau - Nord

### Kelsterbach

#### Kelsterbacher Demenz Wohngemeinschaft

Ambulante Wohngruppe für demenziell erkrankte Menschen  
Mönchbruchstr. 61  
65451 Kelsterbach  
06105 923921  
[www.wohngemeinschaft-kelsterbach.de](http://www.wohngemeinschaft-kelsterbach.de)  
[info@wohngemeinschaft-kelsterbach.de](mailto:info@wohngemeinschaft-kelsterbach.de)

#### LEBEN-s-WERT e.V.

Wohnen in Demenz-Wohngemeinschaften  
Kirchstraße 7  
64589 Stockstadt  
06158 6098778  
Fax 06158 6086979  
[www.verein-lebenswert.de](http://www.verein-lebenswert.de)  
[info@verein-lebenswert.de](mailto:info@verein-lebenswert.de)

Scheuen Sie sich nicht sich in einem Gespräch über die Möglichkeiten der in Ihrer Situation möglichen Hilfen beraten zu lassen. Wenden Sie sich an die Beratungsstellen in den jeweiligen Gemeinden. Die Adressen der Beratungs- und Koordinationsstellen im Kreis Groß-Gerau finden Sie in diesem Heft ab (ab Seite 8). Weitere Informationen erhalten Sie auch beim Pflegestützpunkt des Kreises Groß-Gerau (Seite 8).

## Pflegeheime

Für Menschen mit Demenz sollten Pflegeheime gewählt werden, die konzeptionell auf diese Bewohnergruppe eingerichtet sind. Im Vordergrund steht die Strukturierung des Tages mit an der Biografie der Bewohner\*innen orientierten Beschäftigungsangeboten. Es wird versucht, ein möglichst hohes Maß an Normalität in den Alltag zu bringen. Für demenzkranke Personen, die zudem noch weglaufgefährdet sind, gibt es Pflegeheime mit beschützenden Wohnbereichen, die speziell auf verwirrte Menschen eingerichtet sind.

## Pflegeheime mit speziellen Demenz-Abteilungen im Kreis Groß-Gerau

Kreis Groß-Gerau - Süd

### Stockstadt

#### Seniorenzentrum Stockstadt

Schillerstraße 20 - 24  
64589 Stockstadt  
06158 99290, Fax: 06158 992920  
[www.seniorenzentrum-stockstadt.de](http://www.seniorenzentrum-stockstadt.de)  
[heimleitung@seniorenzentrum-stockstadt.de](mailto:heimleitung@seniorenzentrum-stockstadt.de)

Kreis Groß-Gerau - Mitte

### Groß-Gerau

#### Haus "An der Fasanerie"

spez. Bereich für Menschen mit Weglauftendenz  
Brignolerstraße 39  
64521 Groß-Gerau  
06152 17820, Fax: 06152 1782110  
[www.mission-leben.de](http://www.mission-leben.de)  
[haus-an-der-fasanerie@mission-leben.de](mailto:haus-an-der-fasanerie@mission-leben.de)

#### Seniorenwohn- und Pflegeheim am Kastell

Am Kastell 15  
64521 Groß-Gerau  
06152 638050, Fax: 06152 63805130  
[www.archenoris.net/einrichtungen/seniorenwohn-und-pflegeheim-am-kastell/](http://www.archenoris.net/einrichtungen/seniorenwohn-und-pflegeheim-am-kastell/)  
[info@archenoris.de](mailto:info@archenoris.de)

Kreis Groß-Gerau - Nord

### Rüsselsheim

#### GPR- Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“

Schlesienstraße 1  
65428 Rüsselsheim am Main  
06142 88110, Fax: 06142 561787  
[www.gp-ruesselsheim.de/pflege-betreuung/seniorenresidenz](http://www.gp-ruesselsheim.de/pflege-betreuung/seniorenresidenz)  
[senioren@gp-ruesselsheim.de](mailto:senioren@gp-ruesselsheim.de)

**Stationäre Betreuung**

Bei akuter Verschlechterung des Krankheitsbildes, die mit herausforderndem Verhalten wie Aggressivität oder ausgeprägten Weglauftendenzen verbunden sind, können Alzheimer-Patienten in gerontopsychiatrischen Krankenhäusern untergebracht werden. Dort können die Patienten so lange bleiben, bis die Untersuchungen und Behandlungen abgeschlossen sind.

**Gerontopsychiatrische Krankenhäuser im Kreis Groß-Gerau**

Kreis Groß-Gerau - Süd

**Riedstadt****Vitos Phillipshospital-Riedstadt -  
Abteilung für Gerontopsychiatrie**

Philippsanlage 101  
64560 Riedstadt  
06158 1830, Fax: 06158 243  
[www.vitos-riedstadt.de](http://www.vitos-riedstadt.de)

**Tageskliniken im Kreis Groß-Gerau**

Kreis Groß-Gerau - Mitte

**Groß-Gerau****Vitos Riedstadt gemeinnützige GmbH  
Vitos Gerontopsychiatrische Tagesklinik  
Groß-Gerau**

Am Burggraben 1A  
64521 Groß-Gerau  
06152 172589-63, Fax: 06152 17258969  
[christine.kohl@vitos-riedstadt.de](mailto:christine.kohl@vitos-riedstadt.de)

Kreis Groß-Gerau - Nord

**Rüsselsheim****Vitos Riedstadt gemeinnützige GmbH  
Gerontopsychiatrische Tagesklinik Rüssels-  
heim**

Löwenplatz 1-3  
65428 Rüsselsheim  
06142 - 8367 - 270, Fax: 06142 8367274

**Psychiatrische Ambulanzen im Kreis Groß-Gerau**

Kreis Groß-Gerau - Süd

**Riedstadt****Vitos psychiatrische Ambulanz Riedstadt**

Philippsanlage 101  
64560 Riedstadt  
06158 183601, Fax: 06158 183616  
[www.vitos-riedstadt.de](http://www.vitos-riedstadt.de)  
[ambulanz-kpp.riedstadt@vitos-suedhessen.de](mailto:ambulanz-kpp.riedstadt@vitos-suedhessen.de)

Kreis Groß-Gerau - Nord

**Rüsselsheim****Vitos psychiatrische Ambulanz Rüsselsheim**

Löwenplatz 1-3  
65428 Rüsselsheim  
06142 8367100, Fax: 06142 8367160  
[www.vitos-riedstadt.de](http://www.vitos-riedstadt.de)  
[Ambulanz.ruesselsheim@vitos-riedstadt.de](mailto:Ambulanz.ruesselsheim@vitos-riedstadt.de)

Kreis Groß-Gerau - Mitte

**Groß-Gerau****Vitos Riedstadt gemeinnützige GmbH**

Am Burggraben 1A  
64521 Groß-Gerau  
06152 172 5890, Fax: 06152 17258959  
[www.vitos-riedstadt.de](http://www.vitos-riedstadt.de)  
[ambulanz.gross-gerau@vitos-riedstadt.de](mailto:ambulanz.gross-gerau@vitos-riedstadt.de)

**Weitere Anschriften erhalten Sie über die Kontaktstellen des Netzwerks Demenz  
oder das Internet: [www.Netzwerk-Demenz-GG.de](http://www.Netzwerk-Demenz-GG.de)**

## 10. Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen – Hospizarbeit

Wenn ein Mensch unheilbar krank oder in seiner letzten Lebensphase ist, stellen sich für ihn und die Angehörigen viele Fragen und der Wunsch nach professioneller medizinischer, beratender und begleitender Betreuung.

Hospize und Hospiz- und Palliativgruppen bieten Beratung an und tragen dafür Sorge, dass eine gezielte ganzheitliche Versorgung im Sinne von „Palliative-Care“ stattfindet um das Leben und Sterben erträglicher zu machen. Es ist das erklärte Ziel von Hospiz- und Palliativgruppen, dass alte und kranke Menschen mit ihren Wünschen, Ängsten und Bedürfnissen in einer schweren Lebenssituation nicht alleine gelassen werden.

Im Juli 2010 haben sich die in der Hospiz- und Palliativarbeit tätigen Organisationen aus dem Kreis Groß-Gerau und Umgebung zu einem Netzwerk zusammengeschlossen und bilden in enger Zusammenarbeit mit anderen Diensten ein verlässliches Versorgungsnetz.

Sie

- begleiten und unterstützen zuhause, im Krankenhaus und im Wohn- und Pflegeheim
- unterstützen dabei, unerledigte Dinge zu klären
- beraten zu Möglichkeiten der Symptomlinderung, bei Schmerz, Angst, Atemnot oder anderen Symptomen
- helfen bei Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung
- sind für Trauernde da und begleiten sie
- bilden ehrenamtliche Hospizhelfer\*innen aus

Hospiz- und Palliativarbeit findet in ambulanten Hospizgruppen, stationären Hospizen, ambulanten palliativen Pflegeteams und Palliativstationen im Krankenhaus statt.

Ambulante Hospizgruppen bieten ihre Dienste ehrenamtlich an und sind daher für die Betroffenen kostenfrei.

Den Flyer des Hospiz- und Palliativnetzwerks im Kreis Groß-Gerau mit allen Adressen und Kontaktdaten, erhalten Sie bei den örtlichen Beratungs- und Koordinierungsstellen in Ihrem Wohnort, beim Pflegestützpunkt des Kreises oder unter <https://www.kreisgg.de/familie/senioren/beratung-und-information/sterbebegleitung-und-hospizgruppen>.

## Hospizvereine im Kreis Groß-Gerau

Kreis Groß-Gerau - Süd

### Riedstadt

#### **Wegwarte – Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst Ried e.V.**

für Groß-Gerau, Büttelborn, Riedstadt, Stockstadt, Biebesheim, Gernsheim und Trebur-Geinsheim  
Freiherr-vom-Stein-Str. 9 (Gesundheitszentrum), 64560 Riedstadt  
Mo., Di., Do. 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung  
06158 9412428, Fax: 06158 941-2429  
[www.wegwarte-ried.de](http://www.wegwarte-ried.de)  
[info@wegwarte-ried.de](mailto:info@wegwarte-ried.de)

Kreis Groß-Gerau - Mitte

### Mörfelden-Walldorf

#### **Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.**

Bahnhofstraße 38, 64546 Mörfelden Walldorf  
Ansprechperson: Cornelia Sengling  
0151 155-816-49  
[www.hospizverein-moerfelden-walldorf.de](http://www.hospizverein-moerfelden-walldorf.de)  
[info@hospizverein-moerfelden-walldorf.de](mailto:info@hospizverein-moerfelden-walldorf.de)

Kreis Groß-Gerau - Nord

### Ginsheim-Gustavsburg

#### **Hospiz Mainspitze e.V.**

Bebelstraße 36, 65462 Gustavsburg  
Ansprechperson: Frau Martina Seibert  
Bürozeiten: Mo.- Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung  
06134 557505; Fax: 06134 557506  
[info@hospiz-mainspitze.de](mailto:info@hospiz-mainspitze.de)

### Rüsselsheim

#### **Rüsselsheimer Hospizhilfe e. V.**

August-Bebel-Straße 59 am GPR Klinikum, 65428 Rüsselsheim am Main  
Zuständig für Rüsselsheim, Bauschheim, Königstädten, Raunheim und Nauheim  
Montag bis Freitag 9-12 Uhr und nach Vereinbarung  
In Notfällen 24 Std. telefonisch erreichbar, auch am Wochenende  
06142 13394  
[www.rhhev.com](http://www.rhhev.com)  
[info@rhhev.com](mailto:info@rhhev.com)

## Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Die Palliative-Care- und ambulanten Palliativ-Teams erbringen Leistungen im Rahmen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) mit dem Ziel, die Lebensqualität und Selbstbestimmung schwerkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Die Leistungen werden komplett von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Für die Patienten entstehen keine Kosten.

## Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Kreis Groß-Gerau - Mitte

### Groß-Gerau

#### Leuchtturm – Palliative-Care-Team für den Landkreis Groß-Gerau

Am Marktplatz 19  
64521 Groß-Gerau  
06152 9572128, Fax: 06152 9572129  
[www.leuchtturm-gg.de](http://www.leuchtturm-gg.de)  
[info@leuchtturm-gg.de](mailto:info@leuchtturm-gg.de)

## Palliativstationen

Palliativstationen sind stationäre Einrichtungen der Palliativmedizin an Krankenhäusern. Ihr Ziel ist es, Menschen mit einer fortgeschrittenen unheilbaren Krankheit durch medizinische, pflegerische und andere Maßnahmen eine weitgehende Linderung der Symptome zu verschaffen, so dass die verbleibende Lebenszeit mit einer möglichst hohen Lebensqualität wieder zuhause verbracht werden kann. Sollte eine Entlassung nicht mehr möglich sein, stellt die Palliativstation dem Sterbenden angemessenen Raum und Begleitung zur Verfügung.

## Palliativstationen im Kreis Groß-Gerau

In den Krankenhäusern im Kreis Groß-Gerau wird die palliative Betreuung stationsübergreifend durchgeführt.

Außerhalb des Kreises

### Darmstadt

#### Agaplesion gGmbH – Elisabethenstift Darmstadt

Zentrum für Palliativmedizin/ Institut für Hospiz und Palliativforschung  
Landgraf-Georg-Straße 100, 64287 Darmstadt  
06151 403-3001 Fax: 06151 4033009  
[www.agaplesion.de](http://www.agaplesion.de)  
[sekretariat-kfgm@eke-da.de](mailto:sekretariat-kfgm@eke-da.de)

#### Klinikum Darmstadt

Palliativ-Station Medizinische Klinik V  
Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt  
06151 1076651, Fax: 06151 1076665  
[www.klinikum-darmstadt.de](http://www.klinikum-darmstadt.de)  
[med5@mail.klinikum-darmstadt.de](mailto:med5@mail.klinikum-darmstadt.de)

### Wiesbaden

#### Sankt-Josef-Hospital Wiesbaden

Palliativstation  
Beethovenstraße 20  
65189 Wiesbaden  
0611 1773830, Fax: 0611 1773825  
Dr. Bernd Oliver Maier  
[www.joho.de](http://www.joho.de)  
[sekretariatmed3@joho.de](mailto:sekretariatmed3@joho.de)

#### Helios Dr. Horst-Schmidt-Klinik Wiesbaden

Palliativstation B22  
Ludwig-Erhard-Straße 100  
65199 Wiesbaden  
0611 433913, Fax: 0611 43-3740  
[www.helios-gesundheit.de/kliniken/](http://www.helios-gesundheit.de/kliniken/)  
-> Wiesbaden HSK -> Ihr Aufenthalt  
-> Unsere Stationen  
-> Station B22 - Palliativmedizin  
[InformationHSK.HSK@helios-gesundheit.de](mailto:InformationHSK.HSK@helios-gesundheit.de)

Die Aufenthaltsdauer in einer Palliativstation ist begrenzt. Danach wird der Patient nach Möglichkeit wieder in die häusliche Versorgung entlassen. Bei weiter bestehender Notwendigkeit einer medizinisch-pflegerischen Versorgung rund um die Uhr ist nach Absprache mit allen Beteiligten die Verlegung in ein Hospiz zu erwägen.

**Stationäre Hospize**

Stationäre Hospize gibt es in den Städten in unmittelbarer Nachbarschaft. Die örtlichen Hospizgruppen haben dazu nähere Informationen.

Voraussetzung für die Aufnahme in ein stationäres Hospiz ist, das der Patient an einer unheilbaren Krankheit leidet, die bereits weit fortgeschritten ist und die Lebenserwartung nur noch Wochen oder Monate beträgt. Zur Aufnahme ist ein detailliertes ärztliches Attest erforderlich.

Im Kreis Groß-Gerau hat sich eine Initiative zur Errichtung eines stationären Hospiz gegründet. Nähere Informationen unter: <https://hospiz-gg.de/>

**Stationäre Hospize in der Nähe****Darmstadt****Agaplesion Elisabethenstift - Elisabethen-Hospiz gGmbH**

Landgraf-Georg-Straße 100, 64287 Darmstadt  
06151 4033001, Fax: 06151 4033009  
[www.agaplesion.de](http://www.agaplesion.de)  
[Sekretariat-kfgm@eke-da.de](mailto:Sekretariat-kfgm@eke-da.de)

**Flörsheim****Hospiz Lebensbrücke gGmbH**

Für Menschen ab dem 18. Lebensjahr  
Dalbergstraße 2a, 65439 Flörsheim a.M.  
06145 548010, Fax: 06145 5480169  
[www.hospizverein-lebensbruecke.de](http://www.hospizverein-lebensbruecke.de)  
[info@hospizverein-lebensbruecke.de](mailto:info@hospizverein-lebensbruecke.de)

**Frankfurt****Evangelisches Hospiz Frankfurt am Main gGmbH**

Ansprechperson: Dr. Dagmar Müller  
Rechneigrabenstraße 12, 60311 Frankfurt am Main  
069 2998790, Fax: 069 29987960  
[www.hospiz-frankfurt.de](http://www.hospiz-frankfurt.de)  
[info@hospiz-frankfurt.de](mailto:info@hospiz-frankfurt.de)

**Hospiz Sankt Katharina GmbH**

Seckbacher Landstr. 65 E, 60389 Frankfurt am Main  
069 4603 2101, Fax: 069 46032102  
[www.hospiz-sankt-katharina.de](http://www.hospiz-sankt-katharina.de), [www.hospiz-sankt-katharina-ffm.de](http://www.hospiz-sankt-katharina-ffm.de)  
[info\(at\)hospiz-sankt-katharina.de](mailto:info(at)hospiz-sankt-katharina.de)

**Mainz****Christophorus-Hospiz**

Seminarstraße 4a  
55127 Mainz-Drais  
06131 971090, Fax: 06131 9710966  
[www.hospiz-mainz.de](http://www.hospiz-mainz.de)  
[info@hospiz-mainz.de](mailto:info@hospiz-mainz.de)

**Wiesbaden-Erbenheim****Hospiz ADVENA**

Begleitung für Betroffene ab dem 18. Lebensjahr  
Ansprechperson: Lydia Gretz  
Bahnstraße 9b  
65205 Wiesbaden Erbenheim  
0611 97620-0, Fax: 0611 97620-80  
[www.hospizium-wiesbaden.de](http://www.hospizium-wiesbaden.de)  
[lydia.gretz@hospizium-stiftung.de](mailto:lydia.gretz@hospizium-stiftung.de)

**SOZIALE SICHERUNG IM ALTER**



**Soziale Sicherung im Alter**

**1. Fragen zur Rentenversicherung**

**Wer hat einen Anspruch auf Rente?**

Sie haben einen Anspruch auf Rente, wenn Sie selbst versichert sind und vorher Beiträge in die Rentenversicherung eingezahlt haben. Darüber hinaus müssen bestimmte versicherungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sein:

- Erreichung eines bestimmten Lebensalters
- Erreichung der vorgegebenen „Wartezeit“ von 5 Jahren

Man unterscheidet reguläre Altersrenten, Altersrenten für langjährig oder besonders langjährig Versicherte (35 bzw. 45 Beitragsjahre), Erwerbsminderungsrenten und Renten für Hinterbliebene (Witwen-/Witwerrente).

**Die reguläre Altersrente**

Sind Sie vor dem 1. Januar 1947 geboren, erhalten Sie auf Antrag die Regelaltersrente, wenn Sie

- das 65. Lebensjahr vollendet haben und
- die allgemeine Wartezeit von 5 Jahren erfüllt haben.

Sind Sie vor dem 1. Januar 1964 geboren, erhalten Sie auf Antrag die Regelaltersrente, wenn Sie

- frühestens das 65. Lebensjahr vollendet haben und
- die allgemeine Wartezeit von 5 Jahren erfüllt haben.

Das Rentenalter wird ab dem Jahr 2012 stufenweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Bei Inanspruchnahme vor Vollendung der Altersgrenze müssen Sie mit Rentenabschlägen rechnen.

**Anhebung der Altersgrenze**

Geburts-jahr	+ Monate	Alter Jahr + Monate	Geburts-jahr	+ Monate	Alter Jahr + Monate
1947	1	65+1	1956	10	65+10
1948	2	65+2	1957	11	65+11
1949	3	65+3	1958	12	66+0
1950	4	65+4	1959	14	66+2
1951	5	65+5	1960	16	66+4
1952	6	65+6	1961	18	66+6
1953	7	65+7	1962	20	66+8
1954	8	65+8	1963	22	66+10
1955	9	65+9	1964	24	67+0

Das für Sie maßgebende Lebensalter können Sie dem „Rentenbeginn- und Rentenhöhenrechner“ entnehmen, der auf der Homepage der Deutschen Rentenversicherung zu finden ist: [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de).

## Die Altersrente für schwerbehinderte Menschen

erhalten Sie auf Antrag,

- wenn Sie frühestens das 63. Lebensjahr vollendet haben,
- bei Beginn der Rente schwerbehindert sind (Grad der Behinderung mindestens 50 %)
- die Mindestversicherungszeit (Wartezeit) von 35 Jahren erfüllen..

Wenn Sie zwischen 1957 und 1964 geboren sind, wird für Sie die Altersgrenze für eine abschlagsfreie Rente stufenweise auf 65 Jahre angehoben. Gleichzeitig wird die Altersgrenze für eine vorzeitige Inanspruchnahme von 60 auf 62 Jahre angehoben.

## Die Altersrente wegen Arbeitslosigkeit

Kommt eine Altersrente nach Arbeitslosigkeit zustande, gibt es mehrere Möglichkeiten, eine Rente zu beziehen. Je nachdem, welche Voraussetzungen Sie erfüllen, sind mit Erreichen der jeweiligen Altersgrenze folgende Rentenarten möglich:

- Rente wegen Alters
- Altersrenten für langjährig oder besonders langjährig Versicherte (35 bzw. 45 Beitragsjahre)
- Altersrente für schwerbehinderte Menschen
- Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

Es können sich unter gewissen Voraussetzungen Zeiten der Arbeitslosigkeit auf die Rente auswirken. Lassen Sie sich hierzu von der Deutschen Rentenversicherung beraten.

## Wie hoch ist die Rente?

Die Höhe Ihrer Rente richtet sich nach dem Arbeitseinkommen und der Beitragszeit. Als Beitragszeit gelten auch Zeiten, in denen Sie Kinder erzogen haben. Zeiträume, in denen nicht gewerbsmäßig häusliche Pflege geleistet wurde, werden auf Antrag als Beitragszeit anerkannt. Der seit 2021 gültige Zuschlag zur Grundrente soll vor allem diejenigen entlasten, die lange, aber niedrige Beitragszahlungen zur Rentenversicherung geleistet haben. Dieser wird von der Rentenversicherung automatisch berechnet und ausgezahlt.

## Wer bekommt „Rente wegen Todes“?

Wenn Ihr Ehepartner oder Ihre Ehepartnerin verstirbt, haben Sie Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente. Es wird unterschieden zwischen der „kleinen“ und der „großen“ Witwen-/Witwerrente. Über die genauen Anspruchsvoraussetzungen und die Rentenhöhe lassen Sie sich bitte von der Deutschen Rentenversicherung beraten.

## Darf ich zur Rente hinzuverdienen?

Seit Anfang 2023 gelten keine Hinzuverdienstgrenzen mehr bei frühzeitiger Inanspruchnahme von Altersrenten. Dies gilt insbesondere für die Renten für schwerbehinderte Menschen, langjährig und besonders langjährig Versicherte. Auch bei der regulären Altersrente darf unbegrenzt hinzuverdient werden. Bei Erwerbsminderungsrenten gelten weiterhin Grenzen beim Hinzuverdienst.

## Wo wird die Rente beantragt?

Grundsätzlich gilt: Alle Renten müssen beantragt werden. Die erforderlichen Formulare werden von den Rententrägern bereitgehalten oder können im Internet bei den Versicherungsträgern heruntergeladen, ausgefüllt und ausgedruckt werden. Darüber hinaus kann der Antrag auch online auf der Website der Deutschen Rentenversicherung gestellt werden.

### Alle Informationen rund um das Thema Rente:

[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)  
Kostenloses Servicetelefon 0800 1000 4800

### Deutsche Rentenversicherung Bund:

<http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de>

## 2. Fragen zur Krankenversicherung

### Welche Leistungen der Krankenversicherung sind im Alter besonders relevant?

Neben der medizinischen Versorgung ist die häusliche Krankenpflege im Krankheitsfall ein wichtiges Angebot.

Darüber hinaus können Sie nach ärztlicher Verordnung sogenannte Heilmittel, Hilfsmittel und Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen beantragen.

### Wofür ist die Krankenversicherung im Bereich der häuslichen Krankenpflege zuständig?

Die Krankenversicherung trägt die Kosten häuslicher Krankenpflege in Bezug auf Grundpflege, Behandlungspflege und hauswirtschaftliche Versorgung. Häusliche Krankenpflege muss Ihr Arzt verordnen. Den betreffenden Antrag reichen Sie bei Ihrer zuständigen Krankenkasse ein.

Häusliche Krankenpflege ist zeitlich begrenzt und auf den jeweiligen Krankheitsfall beschränkt, sie wird gewährt, wenn

- im Krankheitsfall stationäre Behandlung geboten, aber nicht ausführbar ist
- durch häusliche Krankenpflege ein Krankenhausaufenthalt vermieden oder verkürzt werden kann
- eine schwere Erkrankung vorliegt, insbesondere nach einem Krankenhausaufenthalt, einer ambulanten Operation oder nach einer ambulanten Krankenhausbehandlung, soweit keine Pflegebedürftigkeit mit Pflegegrad 2-5 vorliegt

### Was versteht man unter „Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen“?

Als „Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen“ werden Maßnahmen zur Vorbeugung von Krankheiten und zur Bewältigung dieser bezeichnet. Darüber hinaus können Sie auch zur Vermeidung und zur Verminderung von Pflegebedürftigkeit dienen. Häufig handelt es sich hierbei um sogenannte Kuren, welche in entsprechenden Einrichtungen unter ärztlicher und pflegerischer Begleitung stattfinden und präventiv wirken, um gesundheitlichen Schaden abzuwenden. Rehabilitationsmaßnahmen werden bei bereits eingetretenen gesundheitlichen Problemen vorordnet und dienen einer bestmöglichen Wiederherstellung der Körperfunktionen.

Die Krankenkassen übernehmen hierbei einen Teil der Kosten, sofern nicht ein anderer Sozialversicherungsträger, z. B. die Rentenversicherung, zuständig ist.

## 3. Fragen zur Pflegeversicherung

Pflegebedürftig kann jeder werden – im hohen Alter, aber auch bereits in jungen Jahren, beispielsweise durch einen Unfall. Die Leistungen der Pflegeversicherung sollen dazu beitragen, dass Pflegebedürftige ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben führen können. Mit diesen Informationen möchten wir Ihnen dabei helfen, einen Überblick über die Pflegeleistungen zu gewinnen.

### Wer ist pflegebedürftig im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes?

Pflegebedürftig sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und sie deshalb auf Hilfe durch Andere angewiesen.

Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen nicht selbständig kompensieren oder bewältigen können.

Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate bestehen.

Der Medizinische Dienst (MD) stellt auf Antrag des Versicherten den Grad der Pflegebedürftigkeit fest. Den Antrag auf Feststellung der Pflegebedürftigkeit müssen Sie bei der für Sie zuständigen Pflegekasse einreichen.

### Wie kommt der Leistungsanspruch zustande?

Die Leistungen der sozialen Pflegeversicherung werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt der Antragstellung gewährt. Voraussetzung ist, dass zu diesem Zeitpunkt bereits Pflegebedürftigkeit nach dem Gesetz besteht.

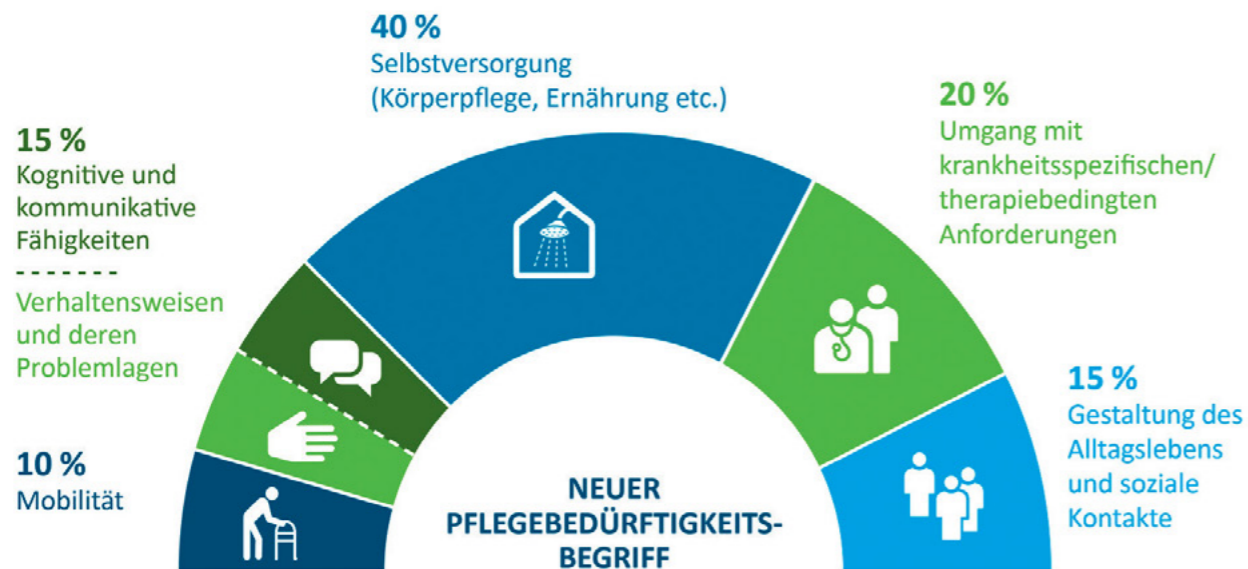
Ein Anspruch auf Pflegeleistungen besteht nur dann, wenn der Versicherte in den letzten 10 Jahren vor Antragstellung mindestens 2 Jahre lang pflegeversichert war (selbst oder als Familienangehöriger).

### Wer stellt Pflegebedürftigkeit fest?

Der Medizinische Dienst (MD) stellt auf Antrag des Versicherten den Grad der Pflegebedürftigkeit fest. Den Antrag auf Feststellung der Pflegebedürftigkeit müssen Sie bei der für Sie zuständigen Pflegekasse einreichen.

Die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst erfolgt in der Regel in häuslicher Umgebung. Es ist unter bestimmten Voraussetzungen auch möglich, dass der MD eine Pflegebegutachtung durch ein strukturiertes Telefoninterview durchführt. Innerhalb der Bereiche werden Bewertungen nach Punkten vorgenommen, diese später addiert und in Punktbereiche klassifiziert.

## Wie werden die Lebensbereiche gewichtet?



## Die fünf Pflegegrade:

- Pflegegrad 1: geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit (ab 12,5 bis unter 27 Gesamtpunkte)
- Pflegegrad 2: erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit (ab 27 bis unter 47,5 Gesamtpunkte)
- Pflegegrad 3: schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit (ab 47,5 bis unter 70 Gesamtpunkte)
- Pflegegrad 4: schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit (ab 70 bis unter 90 Gesamtpunkte)
- Pflegegrad 5: schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung (ab 90 bis 100 Gesamtpunkte)

## Welche Leistungen bietet die Pflegeversicherung...

### ... beim Pflegegeld?

Wird die häusliche Pflege von einer Privatperson (z. B. einem Angehörigen) erbracht, bezahlt die Pflegekasse ein entsprechendes Pflegegeld.

### ... bei Sachleistungen?

Pflegebedürftige erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch zugelassene Dienstleister. Abhängig vom Grad der Pflegebedürftigkeit werden die Kosten für Einsätze von z. B. ambulanten Pflegediensten übernommen:

### ... bei Kombinationsleistung?

Wird die häusliche Pflege über einen ambulanten Pflegedienst nur zum Teil in Anspruch genommen, wird zusätzlich ein vermindertes Pflegegeld gezahlt, wenn eine private Pflegekraft zur Verfügung steht.

## ... bei einem Beratungsbesuch nach §37.3 SGB XI?

Die Bezieher von Pflegegeld benötigen...

- bei Pflegegrad 2 und 3 halbjährlich einmal,
- bei Pflegegrad 4 und 5 vierteljährlich einmal

... einen Beratungsbesuch durch einen zugelassenen Pflegedienst. Das bedeutet, dass eine Fachkraft Sie zu Hause aufsucht und mit Ihnen über Ihre Pflegesituation bzw. Hilfsmittelversorgung spricht. Dieser Beratungseinsatz ist gegenüber den Pflegekassen verpflichtend. Darüber hinaus haben Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 einen Anspruch auf einen halbjährlichen Beratungsbesuch.

## ... bei einer Ersatzpflege? / Flexible Kombinationsleistung der Verhinderungspflege und/oder Kurzzeitpflege

Macht die private Pflegeperson Urlaub bzw. ist sie durch Krankheit oder einen sonstigen Grund vorübergehend an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten einer Ersatzpflege.

Die Übernahme der Kosten für eine Ersatzpflege ist ab dem 01.07.2025 bis zu einer Höhe von 3539,00 € pro Jahr möglich. Dabei geht es um einen gemeinsamen Jahresbetrag der Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege, welcher flexibel für Verhinderungspflege und/oder Kurzzeitpflege nach Wunsch der Versicherten genutzt werden kann.

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 können diesen flexiblen Betrag bedarfsgerecht frei für beide Leistungsarten nutzen. Der zeitliche Rahmen liegt insgesamt bis zu 8 Wochen (56 Tage) im Jahr. Die Leistungen sind kombinierbar und flexibel nutzbar, dies bedeutet stunden-, tageweise, ambulant oder stationär.

Die **Verhinderungspflege** kann durch einen zugelassenen Dienstleister oder unter bestimmten Voraussetzungen durch eine Privatperson sichergestellt werden. Bei einer **vollstationären Kurzzeitpflege** in einer zugelassenen Einrichtung.

### ... bei teilstationärer Pflege?

Die Leistungen der Tages- und Nachtpflege können neben der ambulanten Pflegesachleistung/ dem Pflegegeld zusätzlich in Anspruch genommen werden. Unter Tages- und Nachtpflege (teilstationäre Versorgung) versteht man die zeitweise Betreuung im Tagesverlauf in einer Pflegeeinrichtung (ab Seite 47).

### ... bei Kurzzeitpflege?

Kann die häusliche Pflege zeitweilig nicht sichergestellt werden, tragen die Pflegekassen die Kosten für die vorübergehende vollstationäre Unterbringung in zugelassenen Kurzzeitpflegeheimen. Diese pflegerische Versorgung, die medizinische Behandlungspflege sowie die soziale Betreuung übernehmen die Pflegekassen für bis zu acht Wochen im Jahr. Der einheitliche Jahresbetrag von bis zu 3.539 Euro kann flexibel für Kurzzeit- und/oder Verhinderungspflege eingesetzt werden – je nach individuellem Bedarf.

### ... bei vollstationärer Pflege?

Für die Aufwendungen zahlen die Pflegekassen unterschiedliche Beträge, die vom Grad der Pflegebedürftigkeit abhängig sind: Heimbewohner der Pflegegrad 2-5 müssen für die vollstationäre Pflege einen einheitlichen Eigenanteil zahlen. Dieser bezieht sich auf die pflegebedingten Kosten und wird für jede Einrichtung individuell vereinbart. Er gilt unabhängig vom Pflegegrad. Bewohner mit Pflegegrad 2 - 5 haben Anspruch auf einen prozentualen Zuschlag\* zu den pflegebedingten Aufwendungen. Die Höhe ist von der Dauer des bisherigen Leistungsbezuges abhängig, d.h. sie steigt entsprechend der Verweildauer in der Einrichtung nach 12, 24 und 36 Monaten.

### ... zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen / Nachbarschaftshilfe?

Jeder Pflegebedürftige in häuslicher Pflege, einschließlich Pflegegrad 1, hat Anspruch auf einen Entlastungsbetrag von 131 € monatlich. Der Betrag ist zweckgebunden einzusetzen für qualitätsgesicherte Leistungen zur Entlastung der Pflegeperson. Außerdem kann er eingesetzt werden zur Förderung der Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit der Pflegebedürftigen und zur Gestaltung ihres Alltags. Diese Leistungen können durch zugelassene Dienstleister erbracht werden. Unter bestimmten Voraussetzungen, u.a. Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses, können auch Privatpersonen diese Leistungen übernehmen.

### ... bei Pflegehilfsmitteln?

Die Pflegekassen kommen für alle Pflegehilfsmittel auf, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung der Beschwerden des Pflegebedürftigen beitragen bzw. ihm eine selbstständige Lebensführung ermöglichen. Dazu zählt beispielsweise ein Pflegebett. Für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel können die Pflegekassen Aufwendungen bis zu einem Betrag von 40,00 € monatlich erstatten.

### ... bei Pflegekursen?

Pflegekurse können über die Pflegekasse finanziert werden.

### ... bei Umbaumaßnahmen?

Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes unterstützen die Pflegekassen, wenn diese baulichen Veränderungen die Pflege ermöglichen, erheblich erleichtern oder den Pflegebedürftigen die selbstständige Lebensführung erlauben. Der Zuschuss beträgt insgesamt bis zu 4.000,00 €. Eine Antragstellung ist auf jeden Fall vor Beginn des Umbaus bei der Pflegekasse erforderlich.

### Inwieweit sind häusliche Pflegepersonen sozial abgesichert?

Voraussetzung für die folgenden sozialen Absicherungen sind, dass

- die zu pflegende Person mindestens Pflegegrad 2 hat
- die Pfl egetätigkeit mindestens 10 Stunden wöchentlich beträgt und diese auf mindestens 2 Tage pro Woche verteilt ist
- in der Häuslichkeit gepflegt wird
- die Pflege nicht erwerbsmässig erfolgt

### Rentenversicherungspflicht der Pflegeperson

Pflegepersonen, die daneben regelmäßig mehr als 30 Stunden wöchentlich beschäftigt oder selbstständig tätig sind, sind nicht rentenversicherungspflichtig. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach der Leistungsart im entsprechenden Pflegegrad. Um Beiträge zur Rentenversicherung zu erhalten, muss bei der Pflegekasse der pflegebedürftigen Person ein Antrag gestellt werden. Dieser wird i.d.R. automatisch zugeschickt.

### Arbeitslosenversicherung der Pflegeperson

Die Pflegekasse leistet bei einer Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung einen festgelegten monatlichen Beitrag, unabhängig davon, ob jemand mit Pflegegrad 2, 3, 4 oder 5 gepflegt wird. Die Versicherungspflicht beschränkt sich auf Pflegepersonen, die unmittelbar vor Aufnahme der Pfl egetätigkeit (max. 1 Monat Unterbrechung) bereits zu dem durch die Arbeitslosenversicherung geschützten Personenkreis gehört haben.

#### Ausnahme:

- Arbeitslosengeldbezieher
- Bezieher einer vollen Erwerbsunfähigkeitsrente
- Altersrentenbezieher

Bei der Arbeitslosenversicherungspflicht ist keine „Doppelversicherung“ vorgesehen, das bedeutet, dass, wenn sie neben der Pfl egetätigkeit noch einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen, keine Beiträge entrichtet werden. Die Pflegekasse zahlt die Beiträge direkt an die Bundesagentur für Arbeit, es ist kein Antrag notwendig. Pflegezeiten für mehrere Pflegepersonen, z. B. Vater und Mutter werden gepflegt, werden addiert.

### Unfallversicherungsschutz für Pflegepersonen

Die Unfallversicherung muss nicht beantragt werden, sie besteht automatisch, wenn sie bei der Pflegekasse als Pflegeperson gemeldet sind. Versicherungsschutz besteht für den Hin- und Rückweg sowie bei der Pflege, Hilfe bei der Mobilität und bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, sofern diese fast ausschließlich für den Pflegebedürftigen erbracht werden. Außerdem für die Unterstützung beim Verlassen und Aufsuchen der Wohnung, wenn dies für die Lebensführung notwendig ist, z.B. bei einem Arztbesuch. Auch Pflegepersonen, die im Rahmen der Verhinderungspflege tätig sind und die o.g. Voraussetzungen erfüllen, sind unfallversichert. Achtung! Bei der Begleitung zu Freizeitveranstaltungen oder einem Spaziergang besteht die Unfallversicherung nicht! Sollte ein Unfall passieren, müssen sie direkt bei Behandlungsbeginn angeben, dass es sich um einen Arbeitsunfall handelt, Kostenträger ist dann die Unfallversicherung DGVU.

Erste Anlaufstelle für Ratsuchende ist der Pflegestützpunkt des Kreises Groß-Gerau (Seite 8).

Literatur zur Pflegeversicherung
<p>„Ratgeber zur Pflege – Alles, was Sie zur Pflege wissen sollten“ oder „Pflegeleistungen zum Nachschlagen“ Diese Ratgeber können kostenlos beim Bundesministeriums für Gesundheit bestellt werden.</p>

**Alle Leistungen der Pflegeversicherung auf einen Blick...**

Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick					
Leistungen	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
<b>Pflegesachleistung</b> (§ 36 SGB XI) mtl.	0 €	796 €	1.497 €	1.859 €	2.299 €
<b>Pflegegeld</b> (§ 37 SGB XI) mtl.	0 €	347 €	599 €	800 €	990 €
<b>Vollstationäre Pflege</b> (§ 43 SGB XI) mtl.	131 €	805 €	1.319 €	1.855 €	2.096 €
<b>Teilstationäre Tages- u. Nachtpflege</b> (§ 41 SGB XI) mtl.	0 €	721 €	1.357 €	1.685 €	2.085 €
<b>Entlastungsbetrag</b> (§ 45b SGB XI) mtl.	131 €	131 €	131 €	131 €	131 €
<b>Verhinderungspflege</b> bis zu 6 Wochen im Jahr (§ 39 SGB)	0 €	1.685 €	1.685 €	1.685 €	1.685 €
<b>Kurzzeitpflege</b> bis zu 8 Wochen im Jahr (§ 42 SGB XI)	0 €	1.854 €	1.854 €	1.854 €	1.854 €
<b>Zuschuss Wohnumfeld</b> (§40 SGB XI)	4.180 €	4.180 €	4.180 €	4.180 €	4.180 €
<b>Pflegehilfsmittel</b> (§40 SGB XI) mtl.	42 €	42 €	42 €	42 €	42 €
<b>Anschubfinanzierung zur Gründung von ambulant betreuten Wohngruppen</b> (§45 e SGB XI)	2.613 €	2.613 €	2.613 €	2.613 €	2.613 €
<b>Förderung in ambulant betreuten Wohngruppen</b> (38a SGB XI) mtl.	224 €	224 €	224 €	224 €	224 €
<b>Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen</b> (§43a SGB XI) mtl.	0 €	278 €	278 €	278 €	278 €

**4. Fragen zur Grundsicherung**

**Seit wann gibt es die Grundsicherung?**

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung existiert seit 01.01.2003 und ist seit 1.1.2005 in das Sozialgesetzbuch XII integriert worden.

**Wer ist antragsberechtigt?**

Antragsberechtigt sind Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Schon mit der Vollendung des 18. Lebensjahres sind Personen dann antragsberechtigt, wenn sie voll erwerbsgemindert sind und es unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann. Allerdings stehen Leistungen der Grundsicherung nur dann zu, wenn das Einkommen nicht ausreicht um den Bedarf zu decken und auch Vermögen nicht einzusetzen ist.

**Besteht ein Rechtsanspruch auf Grundsicherung?**

Ja. Der Anspruch auf Grundsicherung besteht dann, wenn die jeweiligen Anspruchsvoraussetzungen vorliegen. Es ist Ihr gutes Recht, sich von den Mitarbeitern im Fachdienst Sozialhilfe und Grundsicherung ausführlich beraten zu lassen.

**Was unterscheidet die Leistungen der Pflegeversicherung von der Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch?**

Wenn in bestimmten Pflegefällen die Leistungen der Pflegeversicherung und Ihr Einkommen oder Vermögen zur Sicherstellung der Pflege nicht ausreichen, kommen gegebenenfalls Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch in Betracht.

Literatur zur Sozialhilfe
<p><b>Broschüre „Sozialhilfe“</b> kann kostenlos angefordert werden bei:                      Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung                      Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Information                      Postfach 500</p> <p>Bestellnummer A 207</p>

## 5. Fragen zum Betreuungsrecht

### Auf welchen Personenkreis bezieht sich das Betreuungsrecht?

Ein Betreuer kann gemäß § 1814 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) nur bestellt werden, wenn bei der betroffenen Person eine Unterstützungsbedürftigkeit vorliegt, die auf einer Krankheit oder Behinderung beruht. Das heißt, ein Betreuer kann nur für Erwachsene bestellt werden, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können.

Wenn es nur darum geht, dass jemand rein tatsächliche Angelegenheiten nicht mehr selbständig besorgen kann, die Person beispielsweise den eigenen Haushalt nicht mehr führen oder die Wohnung nicht mehr verlassen kann, so rechtfertigt dies in der Regel nicht die Bestellung eines Betreuers.

### Was sind die Aufgaben der gesetzlichen Betreuung?

Die gesetzliche Betreuung umfasst die rechtliche Vertretung in persönlichen Angelegenheiten. Worin diese Vertretung im Einzelnen besteht, wird im Betreuungsbeschluss unter dem Aufgabenkreis oder den Aufgabenkreisen aufgeführt.

Eine Person, vorrangig ein/e Familienangehörige/r, wird als Betreuer\*in eingesetzt. Wenn dies nicht gewollt oder möglich ist, werden andere Personen zum/zur Betreuer\*in bestellt. Dies können z. B. befreundete Personen, Berufsbetreuer\*innen oder Mitarbeiter\*innen eines Betreuungsvereins sein. Der Betreuer wird vom Betreuungsgericht bestellt (§ 1816 BGB). Wünscht der oder die Volljährige eine bestimmte Person als Betreuer, so ist diesem Wunsch zu entsprechen, es sei denn, die gewünschte Person ist zur Führung der Betreuung nicht geeignet.

Für alle Bereiche des Betreuungsrechts gilt außerdem der Grundsatz der Erforderlichkeit. Deshalb ist eine gründliche und gezielte Beratung unerlässlich.

### Wo kann ich mich beraten lassen?

Beratung zum Thema Betreuung bieten im Kreis Groß-Gerau die Betreuungsbehörde des Kreises Groß-Gerau und der Betreuungsverein des Caritasverbandes. Die Betreuungsbehörde ist vor allem bei der Beratung und Unterstützung im Falle einer Betreuungseinrichtung behilflich und berät bei Fragen zu einer Vorsorgevollmacht. Zudem können diese durch die Betreuungsbehörde auch beglaubigt werden. Wird ein(e) Berufsbetreuer\*in gesucht, kann hier gegebenenfalls nachgefragt werden. Wer selbst Betreuungen als Berufsbetreuer\*in übernehmen will, sollte sich ebenfalls hier melden.

#### Betreuungsbehörde des Kreises Groß-Gerau

Wilhelm-Seipp-Str. 9

64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152 989 84301 und 06152 989 84185

(Termine nach Vereinbarung)

[betreuungsbehoerde@kreisgg.de](mailto:betreuungsbehoerde@kreisgg.de)

Der Betreuungsverein des Caritasverbandes führt eigene Betreuungen durch und ist schwerpunktmäßig für die ehrenamtlichen Betreuer\*innen und Familienangehörigen, die eine Betreuung innerhalb der Familie übernommen haben, zuständig. Wer als ehrenamtliche/r Betreuer\*in tätig werden möchte, kann sich hier melden. Der Betreuungsverein berät die Betreuer\*innen und bietet Erfahrungsaustausch und Fortbildungsveranstaltungen an. Zu den weiteren Aufgaben gehören Informationsveranstaltungen, u. a. zu den Themen Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

#### Fachstelle rechtliche Betreuung & Vorsorge

Am Holzweg 26, Haus B, 6. OG

65830 Kriftel

06192 307700-30

Fax: 06192 307700-10

[www.caritas-main-taunus.de](http://www.caritas-main-taunus.de)

[betreuungsverein@caritas-main-taunus.de](mailto:betreuungsverein@caritas-main-taunus.de)

### Wo wird eine Betreuung beantragt?

Wer für sich selbst eine Betreuung beantragen will, wendet sich an das für seinen Wohnort zuständige Betreuungsgericht. Aber auch andere können für eine Person eine gesetzliche Betreuung anregen, wenn die betroffene Person selbst dazu nicht mehr in der Lage sein sollte. Für Rüsselsheim, Raunheim und Kelsterbach ist das Amtsgericht in Rüsselsheim zuständig, für das übrige Kreisgebiet das Amtsgericht in Groß-Gerau. Der/die Betreuungsrichter\*in entscheidet nach eingehender Prüfung des Sachverhalts über die Einrichtung einer Betreuung mit gerichtlichem Beschluss.

## 6. Selbst bestimmen was geschieht

### Patientenverfügung

Die Patientenverfügung ist eine Vorsorgevollmacht, die Ihre Wünsche in Bezug auf medizinische Behandlung, Behandlungsbegrenzung und Pflege bei Erkrankungen festschreibt. Sie gilt für den Fall, dass Sie durch Krankheit oder Unfall Ihre Urteils- und Entscheidungsfähigkeit vorübergehend oder auf Dauer verlieren. Es gibt auch Patientenverfügungen für psychisch erkrankte Personen. Für Ihre Angehörigen ist es dann hilfreich zu wissen, welche Entscheidungen in Ihrem Sinne sind. Dieser Wunsch sollte bekannt sein, da gegen Ihren ausdrücklichen Willen keine Heilbehandlung begonnen oder fortgesetzt werden kann. Das heißt, wenn Sie ihre Vorstellung nur mündlich geäußert haben, aber keine Patientenverfügung vorliegt, kann Ihr Wunsch bzw. Ihr Wille nicht berücksichtigt werden. Die Verbindlichkeit der Patientenverfügung ist seit dem 01.09.2009 zwar gesetzlich geregelt, dennoch kann sie in Frage gestellt werden, wenn Behandlungssituationen und Behandlungswünsche nur vage beschrieben sind. Die neue Regelung in § 1901a Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) legt fest, dass eine Patientenverfügung schriftlich verfasst werden muss, egal ob handschriftlich oder mit dem PC. Die Verfügung muss mit Ort, Datum und Unterschrift versehen sein.

Es empfiehlt sich daher, bestimmte formale und inhaltliche Kriterien bei der Abfassung einer Verfügung zu beachten. Besprechen Sie die Situation auch mit ihrem Arzt und aktualisieren Sie Ihre Patientenverfügung mindestens einmal jährlich mit dem Datum und ihrer Unterschrift. Patientenverfügungen können jederzeit formlos widerrufen werden.

## Vorsorgevollmachten

Durch das Schreiben einer Vollmacht haben Sie die Möglichkeit, eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens in der Form zu bevollmächtigen, dass eine gesetzliche Betreuung nicht notwendig wird. Da einige Besonderheiten zu beachten sind, damit Verfügungen und Vollmachten möglichst im Sinne der ausstellenden Person greifen, ist eine Beratung bzw. umfangreiche Information zu empfehlen.

Informations- und Beratungsmöglichkeiten finden Sie in Anschluss an diese Ausführungen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, seinen Willen in einer Vollmacht festzulegen:

- Die Generalvollmacht gibt dem Bevollmächtigten das Recht, für alle Lebensbereiche zu entscheiden und zwar bereits ab dem Zeitpunkt der Vollmachtserteilung. Sie wird dem Bevollmächtigten sofort ausgehändigt und muss nicht hinterlegt werden.
- Die Vorsorgevollmacht gilt erst dann, wenn jemand seine Angelegenheiten krankheitsbedingt nicht mehr eigenständig regeln kann. Diese Vollmacht sollte von einer Person ihres Vertrauens aufbewahrt werden, damit sie im Notfall benutzt werden kann. Sie können diese Vollmacht auch notariell beglaubigen lassen. Dies ist aber nicht zwingend nötig.

## Betreuungsverfügung

Wer für den Fall einer gesetzlichen Betreuung vorbeugen will, kann schon im Vorfeld seine Wünsche äußern. Legen Sie schriftlich dar, welche Bereiche Sie wie geregelt haben möchten. Benennen Sie eine oder mehrere Personen für Ihre Betreuung und besprechen Sie Ihr Vorhaben mit diesen. Sie sollten die Betreuungsverfügung der Person Ihres Vertrauens übergeben, die Sie als mögliche/n Betreuer/in benennen.

Außerdem ist es wichtig, dass Sie diese Betreuungsvollmacht beim Amtsgericht ihres Wohnortes zusätzlich kostenfrei hinterlegen. Weitere Informationen zum Betreuungsrecht finden Sie in diesem Heft auf den (ab Seite 78).

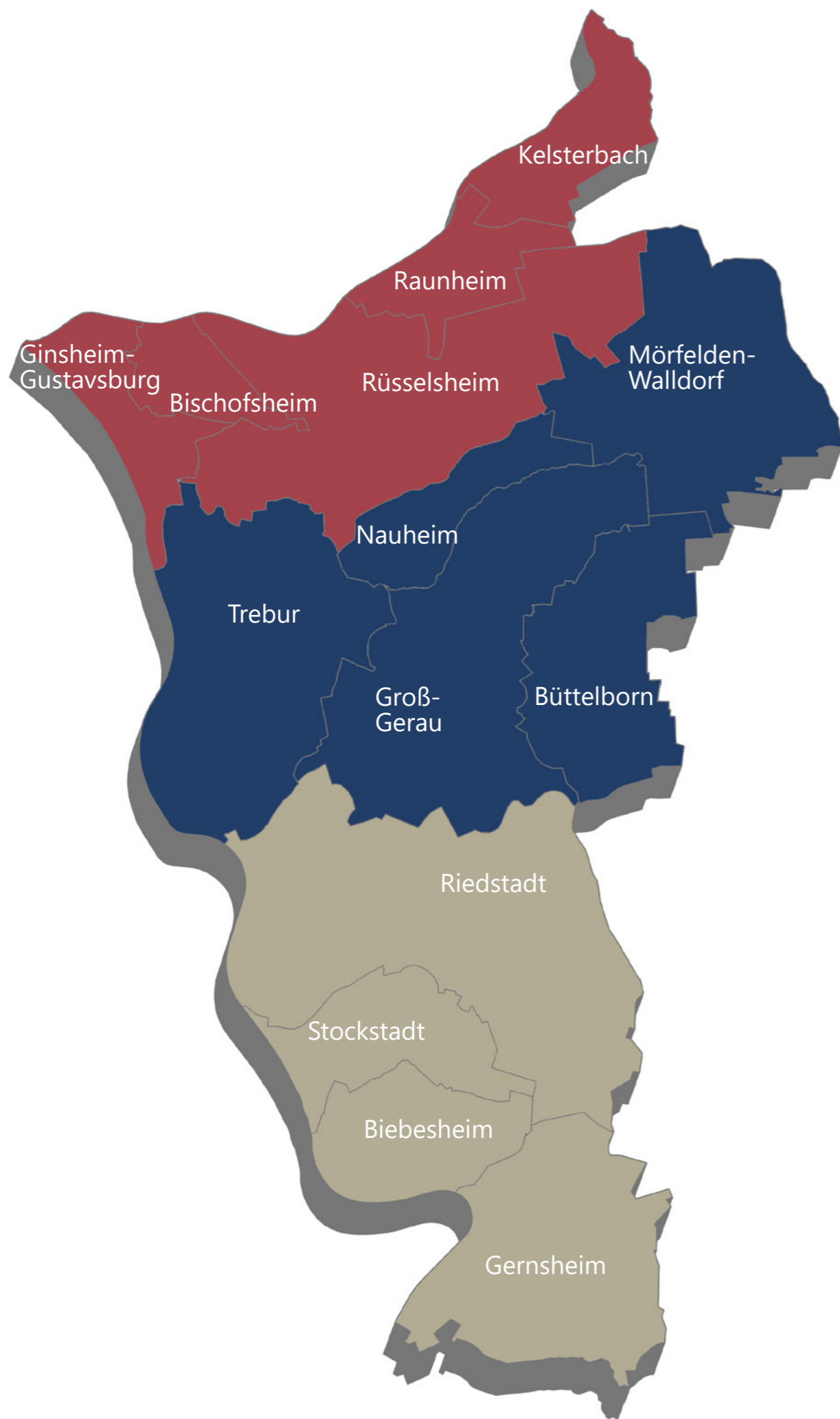
## Wo erhalte ich Informationen und Beratung?

Zu den drei obengenannten Verfügungen ist Beratung und Information sehr wichtig, damit Sie Ihren Willen richtig formulieren und die Verfügung später auch richtig verstanden wird. Vordrucke aus dem Internet, die nur mit Namen, Geburtsdatum, Anschrift und Unterschrift versehen werden, sollten Sie nicht verwenden.

Alle Verfügungen sollten auf Ihre Person zugeschnitten sein und Ihre Wünsche und Bedürfnisse benennen.

### Beratung erhalten Sie:

- bei den Abteilungen „Altenhilfe“ der Städte und Gemeinden
- bei den Beratungs- und Koordinierungsstellen (ab Seite 8)
- bei Ihrem Hausarzt
- beim Pflegestützpunkt des Kreises Groß-Gerau (Seite 8)
- bei den Verbraucherzentralen  
Hier erhalten Sie Broschüren zu den Themen „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht“ oder Sie nutzen die Internetseiten [www.verbraucher.de](http://www.verbraucher.de)
- bei der Alzheimer Gesellschaft
- beim VDK
- bei Rechtsanwälten mit entsprechenden Fachgebieten und Notaren (kostenpflichtig)
- bei den Hospizvereinen (S. 61)
- bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen





## Herausgeber:

### **Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau**

Fachbereich Soziale Sicherung

Fachdienst Sozialplanung

in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt

Kontakt für Bestellungen:

Geschäftsstelle Fachbereich Soziale Sicherung

Wilhelm-Seipp-Straße 4

64521 Groß-Gerau

06152 989 713

[www.kreisgg.de/selbstbestimmtaelterwerden](http://www.kreisgg.de/selbstbestimmtaelterwerden)

[Soziale-sicherung@kreisgg.de](mailto:Soziale-sicherung@kreisgg.de)

Stand: 26.10.2023